

#3 August 2021

Waldershof

AKTUELL



ZUSTELLUNG AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

AUS DEM
RATHAUS

04

POLITIK
IN WALDERSHOF

12

KIRCHE
AKTUELL

18

ES SUMMT
UND BRUMMT

42

Trudeltaverzeichnis

4

RATHAUS AKTUELL

12

POLITIK



14

TSV-WALDERSHOF

16

SENIOREN

18

AUS DEN KIRCHEN



30

WALDERSHOFER
ALLERLEI

42

WALDERSHOF
JUNIOR



48

LESECLUB

51

IMPRESSUM

Grußwort

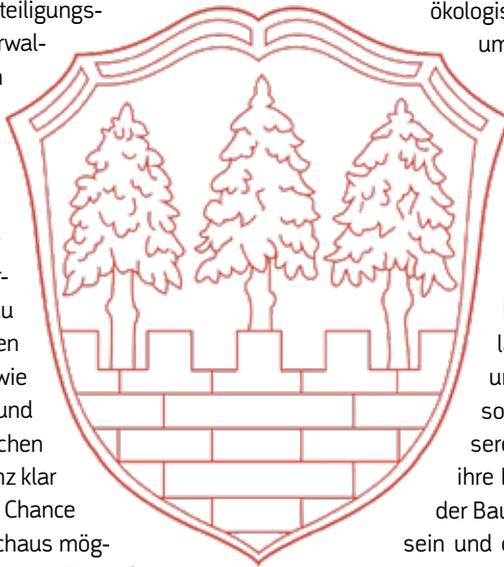


LIEBE WALDERSHOFERINNEN UND WALDERSHOFER,

miteinander Veränderungen meistern. Das ist die große Herausforderung der vergangenen und auch der kommenden Wochen und Monate in unserer Stadt. Großes mediales Aufsehen hat die Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Marktredwitzer Straße“, die den Bau eines Hochregallagers für die Firma CUBE ermöglichen soll, verursacht. Viele Bürger hatten den Eindruck, dass das Genehmigungsverfahren bereits durchlaufen sei und nun ein Bauwerk entsprechend der überspitzten Darstellungen in der Presse entstehen würde. Tatsächlich befinden wir uns jedoch mitten in einem komplexen Beteiligungsverfahren, in dem zahlreiche Fachbehörden, Verwaltungen und auch die Bevölkerung eingebunden und angehört werden müssen und sorgfältig abgewogen wird, was rechtlich zulässig ist, was stadtplanerisch in einem Gewerbegebiet möglich ist und was sich für Verpflichtungen für den Bauherrn ergeben. Die Stadt steht hier in der Verantwortung, in Absprache mit der Firma ein ansprechendes Gestaltungskonzept zu erarbeiten, das den zweifellos bevorstehenden Eingriff in das Landschaftsbild so verträglich wie möglich gestaltet und zugleich eine sinnvolle und pragmatische Erweiterung eines hocheffizienten Globalplayers in unserer Kleinstadt erlaubt. Ganz klar eine Gratwanderung! Dennoch auch eine große Chance bei uns vor Ort zu demonstrieren, dass es durchaus möglich ist, ökologisch - flächensparend Gewerbe zu erweitern ohne die Bedürfnisse der Bevölkerung zu übergehen. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Wenn nicht in die Fläche, dann in die Höhe? Eine grundsätzliche Fragestellung, vor der in Zukunft viele Kommunen in Zusammenhang mit nachhaltiger Gewerbeentwicklung stehen werden. Ich bin überzeugt, dass wir in Waldershof diese Aufgabe sehr gut meistern werden.

Einschneidende Veränderungen ergeben sich auch in unserer Jobst-vom-Brandt-Schule, in der zum neuen Schuljahr ein Führungswechsel ansteht. Nach vielen prägenden und ereignisreichen Jahren verlässt Schulleiterin Petra Andritzky zum August unsere Grundschule und wird in Mitterteich den Posten der Grundschulrektorin übernehmen. An dieser Stelle ein großes und ganz herzliches Dankeschön für ihr außergewöhnliches und höchst engagiertes Wirken für unsere Schulgemeinschaft, für Kinder, Eltern und Lehrerkollegium sowie für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Um so viel voranzubringen, wie es Petra Andritzky in den vergangenen Jahren gelungen ist, braucht es viel Mut, Tatkraft und die Fähigkeit, andere zu motivieren. Die große Lücke, die durch ihren Fortgang entsteht, wird jedoch umgehend durch ein neue, ebenfalls höchst motivierte und engagierte sowie bereits führungserfahrene Pädagogin aus Pullenreuth geschlossen. Johanna Reger, aktuell noch Rektorin der Grundschule in Konnersreuth, wird im September die Schulleitung unserer Grundschule übernehmen und zweifelsohne ganz viel frischen Schwung und neue Ideen in ihre Arbeit einfließen lassen. Wir freuen uns alle schon sehr auf die Zusammenarbeit!

Eine weitere positive Veränderung, die jetzt zeitnah anstehen wird, ist die Gestaltung unseres Kreisverkehrs, der aktuell durch dichten Margeritenbewuchs sogar ganz ansehnlich wirkt. Wir alle wissen jedoch, wie schnell die Blühphase vorüber ist. Bereits Anfang Juli beginnen daher die Erdarbeiten. Es wird mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein, jedoch sind die Bauarbeiten weitestgehend in den Abend- und Nachtstunden geplant. Im August sollen dann die Logos und Wappen gesetzt werden und die Bepflanzung wird nach einem Gartenfachberaterkonzept ökologisch, pflegerisch und witterungstechnisch sinnvoll umgesetzt werden.



Herausfordernden Veränderungen sehen wir uns auch im Markt gegenüber. Ab Anfang Juli läuft die Sanierung der Wasserleitung. Mit diesem Projekt investiert die Stadt Waldershof mehr als eine Million Euro in die Schaffung zeitgemäßer und zuverlässiger Basisversorgungsinfrastruktur. Der Schwerlast- und Durchgangsverkehr wird weiträumig umgeleitet werden. Mir ist es jedoch ein ganz besonderes Anliegen darauf hinzuweisen, dass unsere Einzelhändler in der Innenstadt weiterhin für ihre Kunden erreichbar bleiben. Über weite Strecken der Bauphase wird der Markt auch einspurig befahrbar sein und die Parkplätze vor den Geschäften können genutzt werden. Nach den schweren Monaten, die gerade unsere Gewerbetreibenden hinter sich haben, bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, unsere Einzelhändler in der Innenstadt weiterhin tatkräftig zu unterstützen! Gemeinsam kommen wir gut durch diese Bauphase, die sich bis Ende 2021 hinziehen wird.

Zu guter Letzt noch ein großes Dankeschön für die bemerkenswert gute Annahme unseres allerersten Regionalmarktes im Stadtpark Ende Juni. Die wenigen Fieranten zeigten sich überrascht über die gute Nachfrage und den erfreulichen Umsatz. Machen wir weiter so, dann wird es möglich sein, das Angebot weiter auszubauen und den Markt zu etablieren. Veränderungen sind nicht immer einfach und fordern uns in vielen Bereichen heraus hinsichtlich Flexibilität, Offenheit und Geduld. Am Ende steht jedoch immer ein Gewinn von Erfahrung und neu geschaffenen Werten. Wenn sich die Stadt weiterentwickeln soll, dann werden wir um die eine oder andere Einschränkung nicht herumkommen. Wichtig für unser aller Erfolg bleibt hier der stetige Dialog und die sorgfältige Abwägung von Interessen und Meinungen. Stagnation ist für Waldershof keine Option! Auf dieser Basis werden wir unsere Herausforderungen in Waldershof hervorragend meistern!

Davon bin ich überzeugt!

**Herzlichst Ihre
Margit Bayer**



Auswärtige Geburten



Michl Paul Stefan

Eltern: Michl Eduard Harald und
Michl geb. Müller Nadine



Plannerer Sofia Alex

Eltern: Plannerer Achim Rudolf und
Pöhland Nathalie



Kereluk Lukas

Eltern: Kereluk Florian und
Szymanski Julia



BEI UNS

DREHT

Wir stellen ein:

**DREHER, FRÄSER, SCHLOSSER
KONSTRUKTIONSMECHANIKER**

SICH WAS!

Jetzt bewerben!

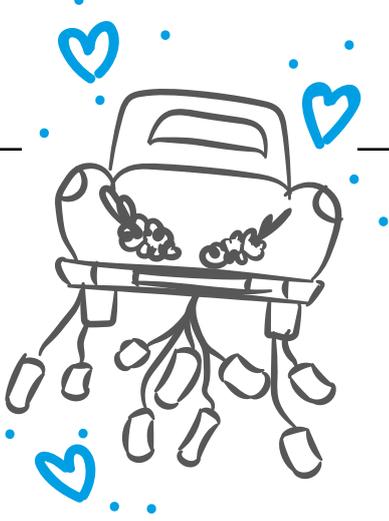
📍 Im Gewerbepark 7, 92681 Erbdorf

✉️ bewerbung@am-maschinenbau.de

☎️ 09682 / 9799000



am-maschinenbau.de/karriere



Eheschließungen

APRIL 2021 BIS
JUNI 2021



Koppmann Dominik Martin und
Fachtan Natascha Susanne



König Christian Wendelin und
Scholz Ronja Irene



Stefan Alexander Wolfgang Emil und
Härtl Kerstin



Kappauf Benedikt Franz und
Greger Claudia Theresia



Runge Milan und Benesova Klara

BEIM STANDESAMT WALDERSHOF
BEURKUNDETE STERBEFÄLLE
MAI 2021 BIS JUNI 2021

- Hagen geb. Heydenreich Ilse Rosa Ingeburg
- Heintl Siegfried Martin



RESTMÜLLTONNE

IN WALDERSHOF SOWIE IN DEN STADTTEILEN

Masch, Maschermühle, Neumühle, Rosenhammer, Wolfersreuth
Bärnest, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle,
Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Lengenfeld, Paulusmühle,
Poppenreuth, Schafbruck, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach,
Stieglmühle, Walbenreuth

09.08. (Mo.)	23.08. (Mo.)	06.09. (Mo.)
20.09. (Mo.)	04.10. (Mo.)	18.10. (Mo.)
02.11. (Di.)	15.11. (Mo.)	29.11. (Mo.)
13.12. (Mo.)	27.12. (Mo.)	

BITTE BEACHTEN:

Die Angaben der Termine sind ohne Gewähr! Vorrangig gelten die Termine im Abfallwegweiser 2021 des Landkreises!

IN DEN STADTTEILEN

Buchlohhäuser, Kössain, Rodenzenreuth, Schurbach, Unterschurbach

02.08. (Mo.)	16.08. (Mo.)	30.08. (Mo.)
13.09. (Mo.)	27.09. (Mo.)	11.10. (Mo.)
25.10. (Mo.)	08.11. (Mo.)	22.11. (Mo.)
06.12. (Mo.)	20.12. (Mo.)	



PAPIERTONNE

IN WALDERSHOF SOWIE DEN STADTTEILEN

Bärnest, Buchlohhäuser, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle, Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Kössain, Masch, Maschermühle, Neumühle, Paulusmühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth, Rosenhammer, Schafbruck, Schurbach, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach, Stieglmühle, Unterschurbach, Walbenreuth, Wolfersreuth

26.08. (Do.)
28.09. (Di.)
27.10. (Mi.)
29.11. (Mo.)
29.12. (Mi.)
19.08. (Do.)
20.09. (Mo.)
20.10. (Mi.)
22.11. (Mo.)
20.12. (Mo.)

IM STADTTEIL LENGENFELD

BIOTONNE

11.08. (Mi.)	25.08. (Mi.)	08.09. (Mi.)
22.09. (Mi.)	06.10. (Mi.)	20.10. (Mi.)
03.11. (Mi.)	17.11. (Mi.)	01.12. (Mi.)
15.12. (Mi.)	29.12. (Mi.)	

IN WALDERSHOF SOWIE IN DEN STADTTEILEN

Hard, Harlachberg, Harlachhammer,
Helmbrechts, Lengenfeld,
Poppenreuth, Walbenreuth



05.08. (Do.)	19.08. (Do.)	02.09. (Do.)
16.09. (Do.)	30.09. (Do.)	14.10. (Do.)
28.10. (Do.)	11.11. (Do.)	25.11. (Do.)
09.12. (Do.)	23.12. (Do.)	

IN RODENZENREUTH, SCHURBACH

ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS

- die Abfuhr der Papier- und Biotonne durch die Firma Magnitz GmbH, Franz-Heldmann-Straße 58, 95643 Tirschenreuth, erfolgt,
- die Papier- oder Biotonne an den jeweiligen Abfuhrterminen unbedingt **ab 06:00 Uhr früh** an den Straßenrand zu stellen ist,
- die Tonne nur mit den jeweils dafür bestimmten Materialien befüllt und nicht zweckentfremdet werden darf,
- Sie die gültige Gebührenkontrollmarke auf das Biotonnengefäß anbringen müssen, Ersatzmarken erhalten Sie beim Landratsamt Tel. 09631/7001-24.
- Sie Ihren Ansprechpartner beim Landratsamt unter der Tel.-Nr. 09631/700113 erreichen.
E-Mail: abfallberatung@tirschenreuth.de
- Sie die Abfuhrtermine auch auf der Internetseite vom Landratsamt online unter: <http://www.kreis-tir.de/verwaltung-organisation/fachbereiche/abfallentsorgung/abfuhrtermine/> finden.

ABFUHRTERMINE FÜR DEN „GELBEN SACK“ IM JAHR 2021



IN WALDERSHOF SOWIE DEN STADTTEILEN

31.08. (Di.)

30.09. (Do.)

29.10. (Fr.)

30.11. (Di.)

31.12. (Fr.)

Bärnest, Buchloh Häuser, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle, Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Kössain, Masch, Maschermühle, Neumühle, Paulusmühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth, Rosenhammer,

Schafbruck, Schurbach, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach, Stieglmühle, Unterschurbach, Walbenreuth, Wolfersreuth

IM STADTTEIL LENGENFELD

18.08. (Mi.)

14.09. (Di.)

19.10. (Di.)

16.11. (Di.)

14.12. (Di.)

BITTE BEACHTEN:

Die Angaben der Termine sind ohne Gewähr! Vorrangig gelten die Termine im Abfallwegweiser 2021 des Landkreises!

INFORMATIONEN ZUR SPERRMÜLLENTSORGUNG

SPERRMÜLLDIREKTANLIEFERUNGEN AUF DER WERTSTOFFSAMMELSTELLE STEINMÜHLE

Anlieferungen von Sperrmüll und haushaltsüblichen Elektroaltgeräten auf der Wertstoffsammelstelle Steinmühle sind bis auf weiteres **wieder ohne Terminvergabe möglich**. Es besteht Mund-Nasenschutzpflicht (FFP2-Maske).

Bitte haben Sie Verständnis, dass infolge des Corona-Virus die nachfolgenden Vorschriften zwingend zu beachten sind:

- › Auf der Wertstoffsammelstelle besteht Mund-Nasen-Schutzpflicht.
- › Den Weisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- › Ein ausreichend großer Abstand (mind. 1,5 m) zum Betriebspersonal ist zu halten.
- › Die Anmeldung ist nur einzeln mit Mund-Nasenbedeckung (FFP2-Maske) zu betreten.
- › Das Formular „Direktanlieferung“ ist bereits ausgefüllt (unbedingt Müllmarkennummer eintragen) mitzubringen.
- › Die Anlieferung darf durch max. 2 Personen (in einem Auto) erfolgen, wobei Kinder unter 12 Jahren das Auto nicht verlassen dürfen.
- › Die angelieferten Gegenstände sind vom Bürger selbst abzuladen. Eine Hilfe beim Abladen seitens des Betriebspersonals ist nicht möglich.

Anlieferungen von Nachtspeicheröfen oder Photovoltaikmodulen sowie Anlieferungen von mehr als 15 Elektrogroßgeräten (z.B. Kühlschrank, Waschmaschine) hingegen sind weiterhin telefonisch vorab anzumelden. Näheres hierzu finden Sie im Abfallwegweiser auf Seite 30.

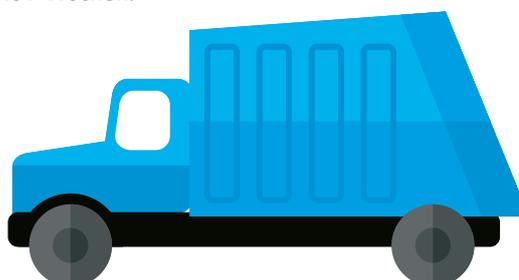
Da die Anmeldung nur von einem Anlieferer betreten werden darf, warten Sie bitte im Auto bis Sie an der Reihe sind.

Bitte planen Sie für Ihre Sperrmüllentsorgung ausreichend Zeit ein! Anlieferungen sind nur innerhalb der Öffnungszeiten montags bis freitags (tägliches Annahmeschluss: 11:45 Uhr sowie 15:45 Uhr) möglich.

SPERRMÜLLABHOLUNGEN AM GRUNDSTÜCK

Es finden wieder Sperrmüllabholungen durch das vom Landkreis beauftragte Abfuhrunternehmen (Firma Magnitz) statt. **Anmeldungen zur Abholung von Sperrmüll sind schriftlich bei der Abfallwirtschaft vorzunehmen.** (Formular ist auf Seite 21 im Abfallwegweiser bzw. Internet <https://www.kreis-tir.de/fachbereiche/abfallentsorgung/formulare/> zu finden.)

Die Abholtermine werden - wie gehabt - den Antragstellern direkt vom beauftragten Abfuhrunternehmen (Fa. Magnitz, Tirschenreuth) per Postkarte bekannt gegeben. Die Wartezeiten betragen derzeit ca. 6 bis 7 Wochen.



PROBLEMABFALL SAMMLUNGEN



SAMMELORT **HERBST 2021**

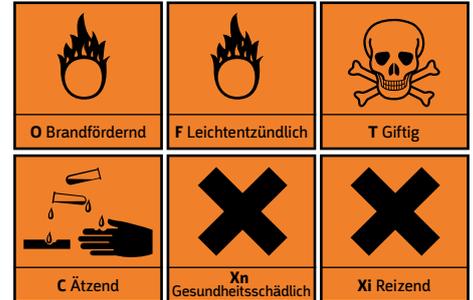
am Bauhof **Freitag**
STADT WALDERSHOF 22.10.2021
 9.15 - 11.45 Uhr

FOLGENDE PROBLEMABFÄLLE AUS HAUSHALTUNGEN KÖNNEN ANGELIEFERT WERDEN:

- A** Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus bis 500g, Alleskleber, Altfett, Ammoniak, Autobatterien, Autopflegemittel, Aceton
- B** Backofenreiniger, Batterien aller Art, Beizen, Bleichmittel, Bohnerwachs, Bremsflüssigkeit
- C** Chemikalien, Chloroform
- D** DDT, Desinfektionsmittel, Dichtungsmassen, Duftsteine
- E** Emulsionen, Energiesparlampen, Entfärber, Entkalker, Entroster, Entwicklerbäder
- F** Farben/Lacke (keine Dispersionsfarben, keine eingetrockneten schwermetallfreien Lacke), Farbverdünner, FCKW-haltige Mittel, Fieberthermometer, Fleckenentferner, Fotochemikalien von Hobbyfotografen, Fritierfett, Frostschutzmittel, Fungizide
- G** Gifte, Glycerin
- H** Haarfärbemittel, Haarspray, Halogenlampen, Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- I/J** Imprägniermittel, Insektizide, Jodverbindungen
- K** Kaltreiniger, Kleber, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturlack, Kühlwasser, Kunstharze
- L** Lacke, Lackverdünner, Lasuren, Laugen, Leim, Leuchtstoffröhren (bis 5 Stück), Lösungsmittel (wie Aceton, Waschbenzin, Pinselreiniger etc.)
- M** Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Montageschaum, Mottenschutzmittel
- N** Nagellack(-entferner), Natronlauge, Neonröhren (bis 5 Stück), Nitroverdünnung
- O** Obstbaumkarbolineum, Ölbinder, Oleum
- P** Paraffinöle, PCB, Pestizide, Petroleum, Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger, Putzmittel, PU-Schaumdosen
- Q** Quecksilberdampflampen, Quecksilberthermometer
- R** Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler
- S** Säuren, Salben, Salmiak, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Sekundenkleber, Silberputzmittel, Speisefett, Speiseöl, Spiritus, Spraydosen (mit Restmengen), Schuhputzmittel, Spritzmittel
- T** Tabakextrakt, Terpentin, Terpentinersatz, Thermometer (mit Quecksilber)
- U** Universalabbeizmittel, Unkrautmittel, Unterbodenschutz
- V** Verdünner
- W** Warrifarben, Waschbenzin, Wasserstoffperoxid, WC-Reiniger
- X/Y/Z** Zementfarbe, Zinksalbe, Zweikomponentenkleber

ÜBRIGENS

- sollte bereits beim Einkauf auf die Umweltverträglichkeit der Produkte geachtet werden,
- müssen Altöle aufgrund der Altölverordnung von den Ölverkaufsstellen zurückgenommen werden.
- gehören wasserlösliche Dispersionsfarben (die Bezeichnung Dispersionsfarbe ist auf der Verpackung vermerkt) und eingetrocknete schwermetallfreie Farben in die Restmülltonne.
- werden restentleerte Spray- und Farbdosen über die Weißblechcontainer gesammelt.



Wenn auf einen Behälter eines dieser Symbole abgebildet ist, enthält er gefährliche Substanzen, die als Problemafall behandelt werden müssen.

Die Problemafälle sind in den ursprünglichen Behältnissen zu den Sammlungen zu bringen. Sie dürfen **NICHT** zusammengesüttet werden, da sonst chemische Reaktionen ausgelöst werden können.

NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

Munition, Sprengkörper, pyrotechnische Artikel (z.B. Feuerwerkskörper), Druckgasflaschen, Spritzmittel aus der Landwirtschaft, Problemafälle sowie Chemikalien gewerblichen Ursprungs.

Weitere Informationen zur Problemafallsammlung aus Haushaltungen erhalten Sie unter der **TEL.-NR. 09633/923193-19**. Darüber hinaus stehen Ihnen selbstverständlich für all die anderen Abfallbereiche unter der Tel.-Nr. 09631/7001-14 die Abfallwirtschaftsberater des Landkreises Tirschenreuth zur Verfügung.

VIELEN DANK FÜRS MITMACHEN.

HINWEIS AN EIGENTÜMER UNBEBAUTER GRUNDSTÜCKE

Immer wieder wird festgestellt, dass die Eigentümer unbebauter Grundstücke oftmals keine große Bedeutung darin sehen, ihr Baugrundstück regelmäßig zu pflegen. Dadurch kommt es oft zu Beschwerden von Eigentümern benachbarter Grundstücke.

Grundsätzlich gibt es keine Bedenken gegen Grundstücke, die unbebaut sind und auf denen sich Pflanzen selbständig entwickeln können, die also ungepflegt sind. Jedoch werden die benachbarten Grundstücke oftmals

durch hohen Unkrautwuchs, Unkrautsamenflug und wild wachsende Sträucher beeinträchtigt oder in Mitleidenschaft gezogen.

Daher richten wir unseren Appell an die Eigentümer solcher nicht genutzter und wild bewachsener Grundstücke, auch einmal an die Nachbarn zu denken.

Ein Urteil des OLG Karlsruhe stellte fest, dass wenn ein Eigentümer mitten in einer rundum bebauten und bewohnten Gegend sein eigenes ungenutztes Grundstück so stark verwahrlosen und verunkrauten lässt, so dass

dies aus dem allgemeinen Rahmen fällt, von betroffenen Nachbarn nach § 1004 BGB auf Unterlassung beklagt werden kann.

Wir bitten daher nochmals, solche Grundstücke wenigstens zweimal im Jahr (wenn dies nach objektiver Betrachtung ausreichend ist) möglichst vor der Blütezeit der Pflanzen und im Herbst das Grundstück/die Wiese abzumähen, Unkraut zu beseitigen und Sträucher zurückzuschneiden.

Auch für eine gut funktionierende nachbarschaftliche Beziehung wäre dies wünschenswert.

FESTSETZUNG UND ENTRICHTUNG VON GRUNDSTEUER FÜR DAS JAHR 2021

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1974 (Bundesgesetzblatt 1 S. 965) wird die Grundsteuer durch diese öffentliche Bekanntmachung für das Kalenderjahr 2021 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Der Hebesatz ab 2002 beträgt:

Grundsteuer A - 350 v. H.

Grundsteuer B - 340 v. H.

Für die Steuerschuldner treten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Waldershof angefochten werden.

Der Jahresbetrag (Grundsteuer A und B) wird nach § 28 GrStG wie folgt zur Zahlung fällig:

- a) zu einem Viertel des Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, wenn der Jahresbetrag 30,00 € übersteigt,
- b) am 15. Februar und 15. August bis zu einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt,
- c) am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt.

**Waldershof, 26.01.2021 Stadt Waldershof
Bayer, Erste Bürgermeisterin**



WARENMÄRKTE:

07.11.2021 Martinimarkt (08.00 bis 18.00 Uhr) unter Vorbehalt

REGIONALMARKT IN WALDERSHOF

06.08.2021 20.08.2021 03.09.2021
17.09.2021 01.10.2021

IM STADTPARK



AUFRUF ZUR GASTFAMILIENSUCHE:

INTERNATIONALER SCHÜLERAUSTAUSCH · HOPPLA, TROTZ CORONA?

Ja, wir und unsere Partnerorganisation in Chile garantieren Ihnen, dass nur in einer gesicherten Ausgangssituation Schüler*innen nach Deutschland einreisen werden.

Die Jugendlichen werden geimpft sein. Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten.

Ob Kauf oder Verkauf - wir haben´s drauf!



IMMOBILIENvermittlung

95615 Marktredwitz
Bahnhofsplatz 2
☎ 09231 / 64 70 29
www.immobusch.de

immoBusch
IMMOBILIENVERMITTLUNG

Der Schulbesuch ist Teil des Programms.

CHILE

Familienaufenthalt:
15. Januar bis 25. Februar 2022
Deutsche Schule, Valdivia
40 Schüler*innen mit guten
Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Unsere Austauschprogramme basieren auf Gegenseitigkeit. Ein Auslandsaufenthalt in Chile ist im Sommer 2022 möglich, abhängig von der dann herrschenden Pandemielage.

INTERESSIERT?

Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V.,
Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13,
Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>



KOMPETENZNETZWERK „MEIN DAHEIM“

Daheim wohnen bleiben bis ins hohe Lebensalter, auch wenn körperliche Einschränkungen nach und nach den Alltag beeinflussen, muss gut bedacht und rechtzeitig geplant werden. Das Kompetenznetzwerk „Mein Daheim“ leistet im Landkreis Tirschenreuth einen wichtigen Beitrag zur Wohnungsanpassung für das eigene Zuhause. Die Kommunale Wohnberatungsstelle wird durch Ehrenamtliche im Team unterstützt. Sie bereichern die Beratungstätigkeit mit ihrem persönlichen Erfahrungsschatz und einer absolvierten Grundlagenschulung. Sie bieten vorrangig in ihren Heimatgemeinden Beratungsgespräche zu regelmäßigen Sprechzeiten an oder kommen auf Wunsch zu Besuch in die Häuslichkeit der Bürger.

Wir haben die Ehrenamtlichen befragt was sie zu dieser Aufgabe motiviert hat, wie die Beratungstätigkeit vor Ort ausgeübt wird und welche Erfahrungen sie dabei gesammelt haben. Einer dieser Wohnberater ist Eberhard Besold aus Immenreuth / Ahornberg und wir haben folgende Antworten erhalten: „Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeiten, wurde ich vom damaligen Leiter der Sozialverwaltung angesprochen, ob ich an einer Grundlagenschulung zum ehrenamtlichen Wohnberater teilnehmen möchte. Als Seniorenbeauftragter der Gemeinde Immenreuth war es mir ein Anliegen als ehrenamtlicher Wohnberater tätig zu sein, um Betroffene über die Möglichkeiten zur Wohnungsanpassung für altersgerechtes Wohnen zu informieren und zu beraten. In erster Linie wenden sich Senioren/innen (bzw. deren Angehörigen) mit körperlicher Einschränkung an mich, um sich über altersgerechte Umbaumaßnahmen und Fördermöglichkeiten zu informieren. Bei den Gesprächen ist es für mich zunächst wichtig daraufhin zu weisen, dass die Beratung kostenfrei und neutral ist und vor allem, dass bei zunehmender Einschränkung der Mobilität die Wohnung oder das Haus an die veränderten Bedingungen anzupassen wäre, um vor allem möglichst selbständig und langfristig wohnen bleiben zu können. Ich bin hauptsächlich für die Gemeindebereiche Immenreuth, Kulmain, Kemnath im westlichen Landkreis zuständig. Die digitale Wohnberatung rückt bei der Wohnberatung immer mehr in

den Vordergrund. Durch die Zurverfügungstellung von entsprechenden Tablets seitens des Landkreises mit allen wichtigen Hinweisen, kann vor Ort ein Beratungsgespräch viel intensiver, informativer und aufschlussreicher durchgeführt werden. Vor allem der virtuelle Rundgang durch die Musterwohnung ist besonders hilfreich. Als sog. „Handwerkshilfsmittel“ ist es für die Wohnberatung in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Durch die unkomplizierte Handhabung erleichtert es die Beratung enorm.“

Herr Eberhard Besold ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen: Tel. 09642/3661 oder E-Mail: eberhard.besold@t-online.

Dieses Ehrenamt stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar, denn die Situationen vor Ort sind immer individuell und bedürfen dadurch fachliche Kompetenz und Einfühlungsvermögen gleichermaßen.

Die nächste Grundlagenschulung „Ehrenamtliche Wohnberatung“ ist für Anfang 2022 im Landratsamt Tirschenreuth geplant. Der Kreis der Engagierten soll erweitert werden, damit möglichst flächendeckend Beratungsangebote zur Verfügung stehen und dadurch die Ansprechpartner für diese Fragen möglichst wohnortnah erreicht werden können.

Gerne erhalten Sie weitere Informationen für diese wertvolle Aufgabe in der Kommunalen Wohnberatungsstelle bei Frau Isolde Guba KOMPETENZNETZWERK „Mein Daheim“ unter Tel. 09631 / 88-427 oder E-Mail: isolde.guba@tirschenreuth.de.

www.digitale-wohnberatung.bayern,
www.kreis-tir.de/soziales&ehrenamt/kommunale-wohnberatungsstelle/wohnraumanpassung

STARTERPAKET FÜR SCHULANFÄNGER

Die Stadt Waldershof unterstützt auch in diesem Jahr die neuen ABC-Schützen mit einem 50-Euro-Gutschein zum Schulanfang. Die Gutscheine werden rechtzeitig an die Kinder bei einem Besuch in der Jobst-vom-Brandt-Schule übergeben.



NACHRUF

DIE STADT WALDERSHOF TRAUERT UM HERRN REINHOLD RICHTER

Der Verstorbene war von 1984 bis 2008 Mitglied des Stadtrates der Stadt Waldershof.

Während dieser langjährigen engagierten Tätigkeit im Stadtrat hat er die positive Entwicklung der Stadt Waldershof wesentlich mitgestaltet und geprägt.

Sein langjähriges verdienstvolles Wirken wurde mit der Kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern gewürdigt.

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Waldershof, 26. Mai 2021
Stadt Waldershof
Margit Bayer, Erste Bürgermeisterin

Zum Nachruf der Stadt Waldershof anlässlich des Todes unseres ehemaligen Stadtratsmitglieds Herrn Reinhold Richter möchten wir noch auf eine besondere Ehrung hinweisen, die vom ehemaligen Stadtratsgremium in der Sitzung am 09.04.2008, einstimmig beschlossen wurde. Am Tag der letzten Sitzung verlieh der damalige Bürgermeister Hubert Kellner an Reinhold Richter die Ehrenmedaille der Stadt Waldershof. Er ernannte ihn zum Ehrenbürger und würdigte damit seine jahrzehntelange Tätigkeit im Stadtrat der Stadt Waldershof und seine besonderen Verdienste als Fraktionsprecher.

Stadt Waldershof
Margit Bayer, Erste Bürgermeisterin

ORTSTERMIN DER SPD IN DER MARTIN-LUTHER-STRASSE

Am Montag, den 21. Juni nahm die SPD als erste Fraktion in der Stadt eine Einladung der Hausgemeinschaft eines Mehrfamilienhauses in der Martin-Luther-Straße zur Ortsbesichtigung wahr. Thema der Besichtigung war der geplante Bau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Carports und insgesamt 16 Wohneinheiten. Das Gebäude soll im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Nördlich der Ringstraße“ entstehen und teils zwei-, teils dreistöckig gebaut werden.

Rund 15 Anwohner der Häuser ober- und unterhalb des betreffenden Grundstücks erläuterten unseren SPD-Stadträten und der Vorstandschaft die Bedenken und Probleme, welche mit dem Bauvorhaben verbunden sind. Durch Pflöcke wurden die Abstände zwischen dem geplanten Bau und den bestehenden Häusern anschaulich dargestellt und auf die zusätzliche Beschattung besonders der Balkone und Terrassen in den unteren Etagen hingewiesen. In einer offenen Diskussion wurde des Weiteren der Wertverlust der bestehenden Wohneinheiten bemängelt und über Themen wie Brandschutz, Feuerwehrezufahrt und Stellplätze gesprochen. Die Anwohner machten außerdem auf die ohnehin schon enge Bebauung in diesem Teil der Stadt aufmerksam. Hierbei kam auch zur Sprache, dass für Senioren aus dem nahegelegenen Servicehaus der Weg in den Stadtpark oftmals nicht zu Fuß zu bewältigen sei und eine weitere Grünfläche hier Abhilfe schaffen würde. Zudem wird eine Verschärfung des Problems der ohnehin schon mangelnden Stellplätze befürchtet.

Die Anwohner betonten, dass sie nicht grundsätzlich gegen eine Bebauung seien, sondern gegen das in der aktuellen Form geplante Gebäude. Als Alternative wurde beispielsweise eine Mischung aus kleinerer Wohnanlage, Stellplätzen und einer ausreichenden Grünfläche genannt. Die Stadträte und Vorstandsmitglieder zeigten sich im Gespräch gegenüber den Sorgen und den eingebrachten Ideen der Hausbewohner aufgeschlossen. Zudem gaben sie im Gespräch einen Überblick über den Stand der Planung und das weitere Verfahren, welches aktuell erst noch am Anfang steht (Stand Juni 2021). Wir bedanken uns recht herzlich über die Einladung zur Ortsbegehung, welche der Vorstandschaft die Perspektive der Anwohner aufzeigte und deutlich machte. Wir sind beeindruckt vom Engagement der Hausbewohner im Gespräch und in der Stadtratssitzung (Juni 2021), bei der in der Bürgerfragestunde die Bedenken eingebracht wurden. Außerdem freuen wir uns über die Bereitschaft der anderen Fraktionen, welche nach unserem Besuch ebenfalls einem Ortstermin zugestimmt haben. Es ist wichtig, dass die Bedenken und zu berücksichtigenden Themen den Entscheidungsträgern der Stadt sachlich und auch aus der Perspektive der Anwohner erläutert und gehört werden.



Ihre Ansprechpartner

für Fragen, Kritik & Anregungen

Wir sind für Sie da!



Jürgen Ranft

Stadtratsmitglied

Referent Vereine und Sport
juergen.ranft@gmail.com
0170 2074686



Christian Fritsch

Stadtratsmitglied

Referent Jugend, Kinder, Familie
fritsch.energieplanung@gmail.com
0160 2674383



Gerhard Greger

Stadtratsmitglied

Referent Innenstadtentwicklung
1.Vorsitzender Ortsverein
fliese.greger@t-online.de
09231 72113



Günter Raithel

Beauftragter Barrierefreiheit

guenter.raithel@web.de
0170 2074686



Markus Burger

2.Vorsitzender Ortsverein

markusburger@online.de
0170 2074686



Helmut Langer

Kassenprüfer im Ortsverein

langerwald@hotmail.com
0175 7062868



Barbara Diener

Schriftführerin im Ortsverein

barbara-diener@gmx.de
0175 6735980



Stefan Niedermeier

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
im Ortsverein

stniedermeier@aol.com



Florian Dick

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
im Ortsverein

florian.dick1706@gmail.com
0162 8014429

NATURSCHUTZWÄCHTER DES LANDKREISES INFORMIERT SICH VOR ORT



Konrad Zier mit Hundedame „Lilly“ und TSV-Vorstand Gerd Greger

Naturschutzwächter Konrad Zier, zuständig für die Gemeinden Waldershof, Pullenreuth, Neusorg und Brand, ließ sich von den beiden Vorständen des TSV Waldershof, Gerhard Greger und Bernd Aßmann, über die Erd- und Bauarbeiten zur Naturtribüne am Sportplatz informieren. Bei einer Ortsbesichtigung konnte sich der ehrenamtlich für die Untere Naturschutzbehörde tätige Zier von der naturnahen Gestaltung überzeugen.

Orientiert am alten Verlauf der mittlerweile verwilderten und zugewucherten Granitstein-Tribüne, die zum Teil nun wieder freigelegt wurde, fügt sich die bearbeitete Fläche fließend in den südöstlichen und als Biotop kartierten Bereich des Hammerrangeländes ein. Ein Biotop begrenzt übrigens auch den nordwestlichen Teil des TSV-Geländes: der Walbenbach und die Kössein, deren Pflege des Bachbettes im angrenzenden Grundstücksbereich ebenfalls der TSV seit Jahren ehrenamtlich leistet.

Bewusst wurden Überlegungen einer Überdachung oder gar Plastikbestuhlung der Tribüne schnell wieder verworfen. Das Sportgelände am Hammerrang wird sich auch künftig in die herrliche Umgebung am Stadtrand von Waldershof einbetten. Greger legt Wert darauf, dass keine einzige Schaufel Beton beim Bau der Tribüne nötig war. Treppen werden – wie seit jeher – mit Natursteinen verwirklicht.

Neben Grasflächen, die mit Bänken für die Zuschauer der Fußballspiele am A-Platz des TSV Waldershof bestückt werden, wurden 900 Setzlinge ehrenamtlich gepflanzt. Deren Blüten bieten im Frühjahr den Bienen Nahrung und helfen ab Herbst mit ihren Beeren den Vögeln, gut über den langen Oberpfälzer Winter zu kommen. Die Investitionen für den TSV belaufen sich dafür laut Aßmann im mittleren 4-stelligen Bereich.

Vom Fachmann in Sachen Naturschutz bekamen die TSV-Vorstände weiterhin wertvolle Tipps, wie man mit kranken oder instabilen Bäumen umgehen sollte, die im Laufe der Jahre eine Gefährdung von Spielern und Besuchern der Sportstätte darstellen. Auf eine bestimmte Höhe abgesägt, verschafft der Stumpf dem Specht die Möglichkeit, sich Höhlen zu zimmern, die dann wieder von diversen Höhlenbrütern übernommen werden. Das abgesägte Holz der Krone verbleibt vor Ort und bietet Insekten, Pilzen und einer Vielzahl von weiteren Waldbewohnern Lebensraum, um schließlich den Nährboden für eine künftige Baumgeneration sicherzustellen.

Der TSV Waldershof bedankt sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei Konrad Zier für die Zeit, die er sich für die Beratung der Verantwortlichen des TSV genommen hat. Wir werden sicher auch künftig auf seine Expertise zurückgreifen.

1000 EURO FÜR TENNISCLUB



Im Bild von links Landrat Roland Grillmeier, Vorsitzender Herbert Pscherer und Bürgermeisterin Margit Bayer.

Die Arbeit der örtlichen Vereine, die eine aktive Nachwuchsarbeit betreiben, liegen Landrat Roland Grillmeier sehr am Herzen. Bei der Spendenübergabe von 1000 Euro an den Tennisclub betonte der Landrat, dass eine aktive Vereinsarbeit nur über das Ehrenamt

möglich ist und damit die Vereine auch schwierige Zeiten überstehen können: „Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient höchsten Respekt.“ Roland Grillmeier machte auch deutlich, dass Vereine, die Unterstützung brauchen, bei ihm offene Türen einrennen. Über das Sparkassen PS-Sparen stehen immer wieder Mittel zur Verfügung. Bürgermeisterin Margit Bayer freute sich über die Unterstützung für den Tennisclub und ergänzte, dass über die Stadt Förderanträge für notwendige Anschaffungen und Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden von den Vereinen gestellt werden können und auch in der Vergangenheit bereits viele Projekte unterstützt wurden. Der Vorsitzende des Tennis-Club, Herbert Pscherer, dankte dem Landrat für die finanzielle Unterstützung und erinnerte daran, dass 19 Mannschaften an den Start gehen sollen und eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Tennis-Club Fichtelgebirge in Marktredwitz besteht. An den Start gehen die Mannschaften als „TeG Steinwald-Fichtelgebirge“.

TRAINERWECHSEL IN WALDERSHOF

Leider hat Coach Maxi Berek gegen Ende der Corona-Pause den Verantwortlichen des Vereins mitgeteilt, dass er aus zeitlichen Gründen das Traineramt niederlegen muss. Der TSV war natürlich erst enttäuscht, denn Maxi Berek hat in den vergangenen drei Jahren einen super Job gemacht. Angesehen bei den Spielern, hervorragendes Training und auch wenn es bei den Spielen mal hektisch wurde, hat er die Ruhe bewahrt. Er führte die Elf nach dem bitteren Abstieg in die Kreisklasse zum souveränen Wiederaufstieg und auch in der Spielzeit 2019/20/21 war die Elf lange in der Spitzengruppe der Kreisliga zu finden. Nach einem Gespräch zwischen Abteilungsleitung und Spieler wurde schnell klar, dass Martin Liebig aus der zweiten Mannschaft das Zepter übernimmt. Abteilungsleiter Schindler war es wichtig, dass wir dann auch für die zweite Mannschaft wieder eine gute Lösung brauchen.

Hier wurden dann schnell Nägel mit Köpfen gemacht und der TSV ist froh, dass er mit Özkan Emre, der unterstützt wird von Trieflinger Jonas und Pöhland Manuel, ein erfahrenes Trainerteam gefunden hat. Offizieller Trainingsstart für beide Mannschaften war bereits Anfang Juni. Zum ohnehin großen Kader des TSV werden mit Michael Bayer, Felix Pröbl und Luca Quol, wieder drei Spieler aus der eigenen Jugend, dazu stoßen.



TISCHTENNIS- TRAINERLEHRGANG IN WALDERSHOF

Am Wochenende des 19. Juni besuchte der Tischtennistrainer und ehemalige irakische Nationalspieler Munir Jassem nach langer Pandemiepause erstmals wieder Waldershof. Jassem ist in der Kössenstadt kein Unbekannter, regelmäßig bot er vor der Coronazeit Lehrgänge für Spieler aus Waldershof und Umgebung an. Aufgrund der niedrigen Inzidenzen war nun wieder ein Trainerlehrgang möglich, zu welchem sich zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmeldeten, fünf davon vom TSV Waldershof.

Die Begrüßung zeigte bereits, dass der Verein mit acht Übungsleitern eine Sonderrolle einnimmt. Die große Mehrzahl der anderen Vereine kann meist nur einen stellen, welcher zusätzlich oft noch die Funktion des Abteilungsleiters innehat. Erschwerend kommt für viele Teams die aktuelle Situation hinzu; nach Aussage des Verbandes der Deutschen Tischtennistrainer VDTT werden nach der Pandemie 14% der Trainer ihre Tätigkeit beenden.



Inhalte des Lehrgangs waren beispielsweise die Vermittlung von Aufschlägen als taktisches Mittel mit gleichzeitiger Reduzierung der Fehlerquote. Dies dient zur Vermeidung der Tatsache, dass die Sicherheit in der Praxis hierbei oft dem Täuschungs- oder Showeffekt untergeordnet wird. Der Ball landet in der Folge oft im Netz, anstatt auf der gegnerischen Seite. Weiterhin zeigte Munir Jassem Wege und Trainingspläne auf, wie die Kinder und Jugendlichen durch systematisches Training schrittweise an das selbstständige Spiel untereinander herangeführt werden können. Hierzu gab er wertvolle theoretische Hinweise. Diese wurden mit Hilfe unseres Nachwuchses Anna und Max Raab sogleich in die Praxis umgesetzt.

SENIOREN - GRILLNACHMITTAG

AM 20. AUGUST 2021

Zum alljährlichen Grillnachmittag mit musikalischer Umrahmung laden die Seniorenbeauftragten der Stadt Waldershof, Carmen Altermann und Gerhard Weber, ein.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln, **am Freitag, 20. August**, auf dem Gelände des TSV-Sportplatzes (Hammerrang) statt. **Beginn ist um 14 Uhr.**

Für musikalische Unterhaltung sorgen die "4 - Takter" und lassen Melodien von Volksmusik bis zu bekannten Schlagern erklingen. Bei Bedarf kann auch ein Fahrservice mit dem Waldershof Stadtbus beansprucht werden.

Eine Teilnahme zu dieser Veranstaltung ist nur unter vorheriger telefonischer Anmeldung bei Gerhard Weber, **Tel. 09231/64532** möglich.



Seniorenprechstunde mit Carmen Altermann finden am

Dienstag, 07. September und
Dienstag, 05. Oktober

jeweils von 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

im Rathaus Waldershof Zimmer Nr. 15 statt, oder unter telefonischer Vereinbarung unter **Tel. 09231/72229**.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

[www. Waldershof.de](http://www.Waldershof.de) - Seniorensite -

AUSSERDEM PLANEN DIE SENIORENBEAUFTRAGTEN FOLGENDE AKTIVITÄTEN:

Die **Badefahrten nach Weißenstadt zur Siebenquell-Therme** am **Mittwoch, 08. September** und

nach **Bad Neualbenreuth ins Sibyllenbad** am **Mittwoch, 13. Oktober**

Abfahrt jeweils in Poppenreuth ca. 14.00 Uhr, in Waldershof ca. 14.10 Uhr

Im Anschluss ist jeweils wieder eine Einkehr geplant.

Seniorenstammtisch mit musikalischer Umrahmung am **Mittwoch, 29. September**

im Gasthaus "Grüner Baum" Poppenreuth und

Mittwoch, 20. Oktober

im Landgasthof "Zum Hirschen" Rodenzenreuth

Beginn jeweils um 17.00 Uhr. Ein Fahrservice für Besucher ist mit dem Waldershof Stadtbus möglich.

Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen die vorgeschriebenen Hygienekonzepte, sowie telefonische **Anmeldung bei Seniorenbeauftragten Gerhard Weber Tel. 09231/64532**.

Kreisverband Tirschenreuth



Kreisverband Tirschenreuth




Hausnotruf.
Älter, bunter, sicher.

Jetzt 39 Euro „Anschlussgebühr“ bis 30. September 2021 sparen!
Telefon **09631 2222** oder über Ihren Pflegedienst.

Ambulante Pflege.
Älter, bunter, eigenständiger.

„Pflege unter einem guten Zeichen.“

Ihre Angelika Landgraf,
Teamleitung Kösseine / Kemnather Land

Sie erreichen uns unter
Telefon **09642 7297** oder **09631 2222**



Grillabend

mit Grillbuffet und Selbstbedienung

Samstag 31.07.2021

14.08.2021

28.08.2021

04.09.2021

Bistro Katharinenberg Wunsiedel ab 16 - 22 Uhr

Wild • Steaks • Bratwürste

vom Holzgrill

mit frischen Salaten und leckeren Beilagen

25-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM



Unser Kolpingbruder Thomas Strunz, stammend aus dem Ortsteil Masch und derzeit Krankenhausseelsorger in Deggendorf, feierte am Samstag, den 12. Juni, sein 25-jähriges Priesterjubiläum. In sehr würdigem Rahmen begingen zahlreiche Gläubige und Mitbrüder den Festgottesdienst um 18 Uhr in der alten Stadtpfarrkirche St. Sebastian seiner Heimatpfarre Waldershof.

Die Kolpingsfamilie ließ es sich dabei nicht nehmen, einen Blumenteppich für den Jubilar zu legen. Hierzu zupften zahlreiche Helferinnen

und Helfer am Freitag zuvor die passenden Blumen für das farbliche Prachtstück. Am Samstagvormittag wurde das Kunstwerk am Spielberg gelegt, vollendet und schließlich vor den Treppen des Eingangs der Kirche zur Schau gestellt.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Anwesenden die Gelegenheit bei Ausschank von Sekt und Orangensaft durch den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung ins Gespräch zu kommen und den zweiten, gemütlichen Teil des Jubiläums einzuläuten.

ALTKLEIDER- SAMMLUNG

Am Samstag, 15. Mai war es heuer endlich wieder so weit. Die Kolpingsfamilie konnte unter gewissen Hygieneschutzmaßnahmen Altkleider für einen guten, sozialen Zweck sammeln. Nachdem die Aktion im Jahr 2020 bedingt der Corona-Pandemie ausfallen musste und auch der ursprünglich traditionelle Termin am Palmsamstag nicht gehalten werden konnte, war es schön, dies wenig später nachzuholen. Und so wurden die ausgeteilten Säcke, bepackt mit ausgedienter Kleidung und Schuhen von fünf Sammeltrupps im Stadtgebiet von Waldershof sowie ausgewählten Ortsteilen eingesammelt und schließlich im bereitgestellten Container am Hammerrang verladen. Allen Unterstützern der Aktion ein Herzliches Dankeschön.



BOCK AUF SCHRAUBEN?

Zweirad- oder Kfz-Mechaniker (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten **Zweiradmechaniker (m/w/d)**. Auch Quereinsteiger können sich gerne für diesen Job bewerben.

JETZT BEWERBEN!

Zweirad-Goehl@t-online.de // 09634-9159090 // 0171 7743121



ZWEIRAD GOEHL

FAMILIEN- FERIENWOCHESENDE



Endlich war es wieder möglich einen Kurzurlaub zu verbringen. Und so machten sich 26 Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Freitagnachmittag, 18. Juni mit viel Vorfreude im Gepäck auf den Weg nach Lambach in die Familien-Ferienstätte des Kolping Diözesanverbandes Regensburg. Das Haus war bestens organisiert, um den Familien einen Kurzurlaub unter Einhaltung aller geltenden Corona Schutz- und Hygienemaßnahmen zu ermöglichen.

Neben dem guten Essen gab es ausreichend Programmpunkte für jung und alt. So verbrachten einige den Samstag im ortsansässigen Schwimmbad mit Erlebnisrutsche, während andere den dortigen Hausberg Osser erklimmen. Aber auch

sonst gab es für die Kinder und Jugendlichen diverse Spielmöglichkeiten. So wurde die Turnhalle für lange ausgefallene Sportspiele genutzt, das Piratenschiff auf dem Gelände mehrmals erobert und auch die Minigolfanlage besiegt. Freilich durfte das ereignisreiche EM-Fussballspiel zwischen Deutschland und Portugal am Samstagabend nicht fehlen. Die Fans fieberten im Kinosaal der Unterkunft mit Jogis Jungs und konnten sich über das erfolgreiche Resultat schließlich ausgiebig freuen.

Der Wortgottesdienst am Sonntag bildete den Abschluss eines rundum gelungenen Kurzurlaubes im schönen bayrischen Wald, bevor die Heimfahrt nach Waldershof wieder anstand.

TERMINE IN 2021

Samstag, 07. August

Ein-Tages-Wanderung

Samstag, 14. August

Binden von Kräutersträußen

Samstag, 14. August

& Sonntag, 15. August

Verkauf von Kräutersträußen vor den jeweiligen Gottesdiensten der katholischen Kirche St. Sebastian

August

Beteiligung am Ferienprogramm der Stadt Waldershof

Donnerstag, 16. September

Mitgliederversammlung

Mittwoch, 22. September

KEB-Referat: „Von unruhigen Nächten und süßen Träumen.“

Samstag, 25. September

Wanderung des Bezirkes von Ebnath nach Wunsiedel

Mittwoch, 06. Oktober

Besichtigung der Burg Falkenberg

Samstag, 09. Oktober

Männer kochen für die Frauen

Mittwoch, 27. Oktober

Weltgebetsstag des internationalen Kolpingwerks

CAFÉ MITEINAND IN 2021

Das Café Miteinander hat seit Ende Juni endlich wieder geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freitag, 30. Juli

Songs an einem Sommerabend

Musik: Die Mukker

Freitag, 27. August

Veggie-Freitag

Freitag, 24. September

Oktoberfest

Freitag, 29. Oktober

Brot

Freitag, 19. November

Knödel



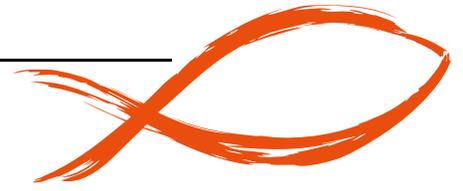
Das Café Miteinander befindet sich im Innenhof des Alten Rathauses, Markt 11 und ist normalerweise am letzten Freitag des Monats zwischen 15 und 20 Uhr geöffnet.

Unser Team freut sich auch immer über Zuwachs und tatkräftige Unterstützung. Liebe Waldershof Kids und Jugendliche, wenn Ihr also Interesse daran habt, meldet Euch bitte bei uns unter info@kolping-waldershof.de oder unter 09231 / 72965 oder kommt einfach zum nächsten Café Miteinander Termin vorbei.

ANDREAS BAYER Der Waldershofer Dachdecker

Über 2000 zufriedene Kunden bestätigen... schnell-preiswert-gut

www.dachbayer.de
09231-9731-000



WALDERSHOF: GOTTESDIENSTE AUF DEM KIRCHPLATZ

Bis auf Weiteres werden erst einmal weiter die evangelischen Gottesdienste im Freien gefeiert. Bei den Besuchern kommen diese Feiern gut an, es entsteht eine besondere Atmosphäre und draußen ist nun das Singen ohne Maske wieder erlaubt. Der Kirchenvorstand wird jedoch weiter die Entwicklung der Coronakrise im Blick haben und dementsprechend entscheiden, ob und wann bei schlechtem Wetter Gottesdienste in der Kirche stattfinden können.

NEUSORG: GOTTESDIENSTE JE NACH WETTER INNEN ODER AUSSEN

In Neusorg reichen bei normalem Besuch die Plätze innen aus. Bei schönem Wetter werden wir aber dennoch Gottesdienste neben der Christuskirche feiern, da eine eventuelle Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus dort noch geringer ist.



Ihr Bestattungsinstitut in Marktredwitz, Waldershof und Umgebung!

- | Erdbestattungen
- | Feuerbestattungen
- | Seebestattungen

Wir sind für Sie da und unterstützen Sie persönlich und kompetent seit über 35 Jahren - ob im Sterbefall oder beim Thema Vorsorge.



www.bestattungen-schinner.de
info@bestattungen-schinner.de
Waldershofer Str. 11 · 95615 Marktredwitz

KAPELLEN- GOTTESDIENST IN FUHRMANNREUTH

Am Samstag, 18. September, 18.00 Uhr soll nach langer Coronapause wieder eine Feier in der Kapelle von Fuhrmannsreuth stattfinden. Bei gutem Wetter wird auch dieser Gottesdienst im Freien gefeiert werden. Herzliche Einladung. Weitere Termine: 9. Oktober, 20. November, jeweils 18.00 Uhr.

KONFIRMATION IN NEUSORG UND WALDERSHOF

13 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus unseren Gemeinden feierten in diesem Jahr ihr großes Fest: Emma Becker, Tannenstr. 5, Neusorg; Andrea Ernstberger, Dorfstr. 35 Pullenreuth; Julian Hansl, Sonnenthalstr. 14 Neusorg; Felipe Rummler, Eichendorfst. 3 Neusorg; Emily Sischka, Kegelgasse 3, Neusorg; Noah Sirtl, Am Pfarranger 16, Pullenreuth; Leni Wild, Hinter dem Klister, Kemnath.

Jonatan Bayer, Neukirchnerstr. 4; Nina Brodt, Bischof-Ketteler-Ring 5; Saska Herrmann, Dr. Zimmerstr. 16; Magnus Korf, Pfarrer-Josef-Bauer-Str. 2; Julia Leupold, Hinterm Viechtach 3; Daniel Neufeld, Kreuzstr. 11.

KAFFEE- NACHMITTAG

Einmal im Monat öffnet der Kaffeenachmittag **dienstags, um 14.00 Uhr** seine Pforten. Nach Kaffee und Kuchen gibt es jedes Mal ein eigenes Thema. Wenn die Inzidenzen es zulassen, wird **am 14. September** Pfarrer Kraft **Bilder aus Italien** zeigen. Weitere Termine des Kaffeenachmittages sind: **12. Oktober und 9. November.**

Der Kaffeenachmittag findet stets im Waldershofer evang. Gemeindehaus statt, bei warmen und trockenem Wetter auf dem Kirchplatz. Herzliche Einladung an alle Konfessionen.



FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ERNTEDANKFEST



Mit einem Familiengottesdienst feiern wir das Erntedankfest. Fröhlich wollen wir Gott „Danke“ sagen dafür, dass wir genug zu essen und zu trinken haben, Kleidung und ein Dach über dem Kopf. Die Ausgestaltung des Gottesdienstes wird davon abhängen, ob der Kirchen- und Posaunenchor proben darf. Herzliche Einladung zu den Festgottesdiensten am **Sonntag, 3. Oktober** zu den Gottesdiensten, **um 9.00 Uhr nach Neusorg** und **um 10.15 Uhr nach Waldershof**.



Für die Ausschmückung des Altars bitten wir am Samstag um vielfältige Gaben. Weiter wäre es schön, wenn die Kinder zum Gottesdienst kleine Erntekörbchen mitbringen könnten. Nach dem Gottesdienst wollen wir in Waldershof, wie im letzten Jahr, die Erntedankgaben versteigern. Der Erlös soll der Diakonie in Marktredwitz zukommen.

KIRCHENCHOR: GERNE DÜRFEN NEUE SÄNGER/INNEN DAZU KOMMEN

Der evangelische Kirchenchor hat inzwischen einen großen Stamm an Sängern und Sängerinnen, neue Mitglieder sind aber jederzeit willkommen. Vor allem in der tiefen Männerstimme ist der Chor etwas dünn besetzt. Proben sind **jeweils montags, um 19.00 Uhr** in der evang. Kirche. Auch im Posaunenchor sind Interessierte gern gesehen. Informationen hierzu bei Pfarrer Kraft (09231/71231).

BUSS- UND BETTAG

Der Buß- und Betttag lädt dazu ein, innezuhalten, über sein Leben nachzudenken, sich zu stärken und neu zu beginnen. Kommen Sie zu einer besinnlichen Feier mit Beichte und Abendmahl, **am 17. November, um 19.00 Uhr** in die evang. Kirche von Neusorg.

TERMINE FÜR DEN KALENDER:

- 14.9.** 14.00 Uhr Kaffeenachmittag, evang. Gemeindehaus Waldershof
- 18.9.** 18.00 Uhr Evang. Kapellengottesdienst in Fuhrmannsreuth
- 24.9.** 18.00 Uhr Halbe-Stunde-des-Gebets, evang. Gemeindehaus Waldershof
- 3.10.** 9.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, evang. Kirche Neusorg
- 3.10.** 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, evang. Kirche Waldershof
- 9.10.** 18.00 Uhr Evang. Kapellengottesdienst in Fuhrmannsreuth
- 12.10.** 14.00 Uhr Kaffeenachmittag, evang. Gemeindehaus Waldershof
- 29.10.** 18.00 Uhr Halbe-Stunde-des-Gebets, evang. Gemeindehaus Waldershof
- 9.11.** 14.00 Uhr Kaffeenachmittag, evang. Gemeindehaus Waldershof
- 14.11.** 9.00 Uhr Gedenken der Verstorbenen, evang. Kirche Neusorg
- 17.11.** 19.00 Uhr Buß- und Betttaggottesdienst, evang. Kirche Neusorg
- 20.11.** 18.00 Uhr Evang. Kapellengottesdienst in Fuhrmannsreuth
- 21.11.** 10.15 Uhr Gedenken der Verstorbenen, evang. Kirche Waldershof
- 26.11.** 18.00 Uhr Halbe-Stunde-des-Gebets, evang. Gemeindehaus Waldershof

Wenn Sie möchten, können Sie auch folgende regelmäßige Termine, die jede Woche stattfinden (**nur in den Schulferien nicht!**), in den Kalender eintragen.

- Montags,** 17.00 Uhr Jungschar, evang. Gemeindehaus Waldershof
- Montags,** 19.00 Uhr Kirchenchor, evang. Gemeindehaus Waldershof
- Mittwochs,** 20.00 Uhr Posaunenchorprobe, evang. Gemeindehaus Waldershof
- Sonntags,** 10.15 Uhr Gottesdienst, evang. Kirche Waldershof

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

Wenn ein lieber Mensch stirbt, verändert sich für uns das Leben. Er fehlt uns.

Wir wollen die Verstorbenen würdigen und uns zugleich unserer Hoffnung vergewissern, dass Gott Toten neues Leben schenkt. Herzliche Einladung zu einem feierlichen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, bei dem wir für alle im letzten Jahr Verstorbenen ein Licht an der Osterkerze entzünden:

Sonntag, 14. November, um 9.00 Uhr in der Christuskirche Neusorg und am **Sonntag, 21. November, um 10.15 Uhr** in der evang. Kirche in Waldershof. Herzliche Einladung!



PFINGST-VORABEND- MESSE GESTALTET VON DER KATHOLISCHEN JUGEND WALDERSHOF

Am Vorabend zum Pfingstsonntag hat die Katholische Jugend Waldershof nach langer Zeit einmal wieder einen Gottesdienst vorbereitet. Zum Thema „Verstehst du mich?“ haben die Kinder und Jugendlichen die Pfingst-Vorabendmesse nicht nur mit eigenen Texten, sondern auch musikalisch gestaltet. Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften ist es gelungen, die Jugendarbeit nach einer langen Corona-Pause wieder neu zu beleben.



Hilfe im Trauerfall

Ihre zuverlässigen Partner -
auch in Vorsorgefragen

Sich Zeit nehmen für einen würdevollen Abschied.

Pietät Marktredwitz
Goethestr. 7
Tel.: 09231 - 92036



Feuerbestattungsverein V.V.a.G.
www.feuerbestattungsverein.de
Vorsorge & Sterbegeldversicherung

LANG ERSEHNTES WIEDERSEHEN

Nach einer Corona-Pause durften endlich wieder die beliebten Gruppenstunden der Katholischen Jugend Waldershof stattfinden. Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften treffen sich nun regelmäßig eine Jungsgruppe am Samstagvormittag und eine Mädchengruppe am

Samstagnachmittag auf der Pfarrheim-Wiese. Zurzeit stehen bei den Jungs handwerkliche Tätigkeiten, vor allem die Arbeit mit Holz, bei den Mädchen verschiedene Spiele, z.B. das „Werwolfspiel“, im Vordergrund. Die Kinder und Gruppenleiter/-innen sind glücklich, dass man sich jetzt endlich wieder „in echt“ sehen darf, um gemeinsam tolle Stunden zu verbringen.

Interessierte Kinder (ab der 2. Klasse) dürfen sich jederzeit bei Linda Hofmann (0151/26774365) melden.

STERNWALLFAHRT AUF DIE KÖSSEINE



Am Samstag, 19. Juni 2021, haben sich knapp 20 Mitglieder der Katholischen Jugend Waldershof und Poppenreuth dazu entschieden, an der Sternwallfahrt der Jugendstelle Marktredwitz auf die Kösseine teilzunehmen. Nachdem die verschiedenen Jugendgruppen alle zeitlich versetzt losgelaufen sind, ist um 18 Uhr eine gemeinsame Andacht gefeiert worden. Nach einem kurzen Regenschauer haben die Kinder und Jugendlichen noch zusammen den Aussichtsturm bestiegen, um dann – gestärkt mit Eis – den Abstieg zu meistern. Obwohl es für Sterne noch zu früh war, blicken alle auf ein schönes Gemeinschaftserlebnis zurück und hoffen, dass diese Erlebnisse nun wieder mehr werden.

AUF DEN SPUREN DER HEIMAT

Du liebst es, in der Natur zu sein und durch Wald und Wiesen rund um Waldershof zu laufen? Du freust dich, wenn du neue Dinge über deine Heimat erfährst?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir starten am Samstag, 31.07.21 eine Schnitzeljagd rund um Waldershof und freuen uns, wenn du dabei bist!

Weitere Infos erhältst du auf den Flyern in der Kirche oder bei Marie Hofmann (0151/63350668)

KINO-FEELING UNTER DEM STERNENHIMMEL – FERIENPROGRAMM DER KJW



Hast du Lust, mit deinen Freunden an einem lauen Sommerabend einen spannenden Film unter dem Sternenhimmel anzuschauen? Dann melde dich beim diesjährigen Ferienprogramm der Katholischen Jugend Waldershof an: ein Outdoorkino mit Überraschungsfilm! Wann? **Freitag, der 13.08.2021 von 19 bis 22 Uhr** Alle weiteren Infos findest du im Ferienprogramms-Flyer der Stadt Waldershof

TERMINE:

Schnitzeljagd der Katholischen Jugend Waldershof:
Samstag, 31.07.21 13 bis ca. 17 Uhr

Outdoorkino der Katholischen Jugend Waldershof:
Freitag, 13.08.21 19 bis 22 Uhr



WECHSEL OFFIZIELL VOLLZOGEN



Nach der Vertragsunterzeichnung ging es zum Ortstermin in alle Gruppenräume des Kinderhauses. Unser Bild zeigt die Besucher und Betreuerinnen in der Froschgruppe, von links Martin Steinkirchner und Sylvia Meyer von den Johannitern, Bürgermeisterin Margit Bayer und Betreuerinnen Karin Oschatz und Tatjana Root.

Zum 1. Mai übernimmt die Johanniter-Unfall-Hilfe aus Regensburg die Trägerschaft für das Kinderhaus Sankt Sebastian. Dort werden 113 Kinder von 18 Mitarbeiterinnen betreut.

Der Name Kinderhaus Sankt Sebastian bleibt, die Verantwortung der Trägerschaft zum 1. Mai wechselte von der Stadt zur Johanniter-Unfall-Hilfe aus Regensburg. Der letzte offizielle Akt war die Vertragsunterzeichnung durch Bürgermeisterin Margit Bayer und Martin Steinkirchner, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe im Sitzungssaal des Rathauses. Bereits im September letzten Jahres entschied sich der Stadtrat einstimmig, sich mit der Übergabe der städtischen Kindergärten an unabhängig Träger zu beschäftigen. In den folgenden Monaten wurden dazu intensive Gespräche und Verhandlungen unter Einbeziehung des Stadtrates und der Verwaltung geführt. In der Sitzung am 4. Februar fasste der Stadtrat den Grundsatzbeschluss, dass es einen Trägerwechsel bei den Kindergärten wegen des sehr hohen Verwaltungsaufkommens

Unfall-Hilfe aus Regensburg als Träger übernommen wird. Als Übergabedatum wurde der 1. Mai 2021 festgelegt. Die Trägerschaft des Kindergarten Piccolino in Poppenreuth und des Waldkindergartens in Wolfersreuth geht an den BRK-Kreisverband Tirschenreuth. Hier ist als Übernahmedatum der 1. September geplant. Im Kindergarten Piccolino werden aktuell 30 Kinder von drei Mitarbeiterinnen betreut, im Waldkindergarten in Wolfersreuth betreuen ebenfalls drei Mitarbeiterinnen 23 „Waldfüchse.“ Derzeit laufen noch die Vertragsverhandlungen, die in den kommenden Wochen zum Abschluss kommen sollen.

Bei der Vertragsunterzeichnung erinnerte Bürgermeisterin Margit Bayer auch daran, dass die Gebäude des Kinderhauses Sankt Sebastian nicht im Besitz der Stadt sind. Hier würden immer wieder hohe Kosten anfallen, um das Gebäude in einem guten Zustand zu halten. Zudem seien für den Krippen-Bereich Container angemietet worden. „Unsere Ziel für eine optimale Kinderbetreuung ist und bleibt ein Neubau des Kinderhauses auf dem Schulgelände“, erklärte die Bürgermeisterin und ergänzt: „Ich danke allen Mitarbeiterinnen im Kinderhaus Sankt Sebastian für die fantastische pädagogische Arbeit, die unter der Trägerschaft der Stadt geleistet wurde. Insbesondere die Leiterin Silke Weinhold hat sich immer wieder bereit erklärt auch weitreichende organisatorische Aufgaben im Bereich Kindertagesstätten für die Stadt zu übernehmen und hier sehr gewissenhaft gearbeitet.“

Bayer weiter: „Die Stadt bleibt auch weiterhin zuverlässiger Partner der Johanniter und des Kinderhauses. Ich freue mich außerordentlich auf die Zusammenarbeit, die schon im Vorfeld der Übergabe sehr bereichernd und absolut positiv war. Hier ist eine tolle Kooperation zum Wohle der Eltern und Kinder und einer gelungenen, perfekt organisierten Kinderbetreuung in unserer Stadt auf den Weg gebracht worden.“

Nach der Vertragsunterzeichnung gab es von Seiten der Johanniter-Unfall-Hilfe Blumen für Kinderhausleiterin Silke Weinhold und die Mitarbeiterinnen im „Johanniter-Kinderhaus Sankt Sebastian.“

Marek Debowski
Jean-Paul-Str. 20 | Marktredwitz
Tel.: 09231 / 9788263
www.physio-marek.de



**Wellness
Physiotherapie
Massage**



SANIERUNG DER NEUEN KIRCHE



Die Eingangsseite der Kirche ist derzeit komplett eingerüstet. Das gleiche trifft für den offenen Vorhof und die Seite in Richtung der Bahnhofsstraße zu. Bereits fertig sind die beiden behindertengerechten Parkplätze die über die Ludwig-Hoffmann-Straße erreichbar sind.

Die Demontage der veralteten Heizung und Elektrik ist abgeschlossen. Zurzeit hat die Betonsanierung an Stützen und Fassadenelementen Priorität.

Die Arbeiten zur Generalsanierung der neuen Kirche Sankt Sebastian sind im Zeitplan. Dies bestätigte Stefan Menzel, der für das Architekturbüro Becher und Partner aus Bayreuth das Projekt betreut. Start für die umfangreichen Arbeiten war am 26. April. Wie berichtet nimmt die Kirchenverwaltung für die gesamten Maßnahmen 1,8 Millionen Euro in die Hand. Die bischöfliche Finanzkammer des Bistums Regensburg übernimmt 50 Prozent der Kosten. Die andere Hälfte – immerhin 900.000 Euro – muss die Pfarrgemeinde Sankt Sebastian stemmen.

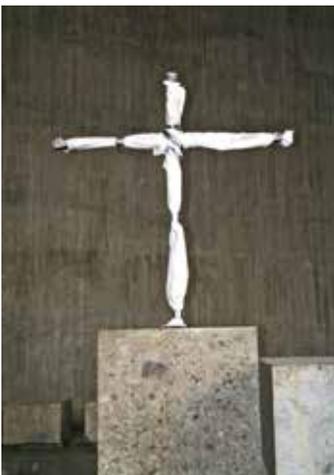
Zurzeit laufen die Arbeiten zur Betonsanierung an den Stützen und den Fassadenelementen auf Hochtouren. „Die Rohmontage der Hauttechnik-Gewerke beginnt nächste Woche“, ist Stefan Menzel zuversichtlich und ergänzt: „Wir sind bis jetzt im Zeitplan. Im Herbst sind die Sanierungen im Außenbereich abgeschlossen.“

Anschließend geht es dann an die Sanierung der Orgel. Diese wird abgebaut, gereinigt, digitalisiert und dort erneuert wo es notwendig ist. „Dafür ist ein Zeitfenster von zehn Wochen geplant. Allein das Stimmen der Orgel dauert vier bis sechs Wochen“, berichtet Stefan Menzel. Die Kosten dafür werden mit etwa 200.000 Euro beziffert. Zeitgleich erfolgt der Ausbau der Sakristei.

Bereits fertig sind die beiden behindertengerechten Parkplätze vor dem Gotteshaus. Kirchenpfleger Hilmar Wollner, der sich regelmäßig ein Bild vom Fortgang der Arbeit im Gotteshaus macht, erinnert daran, dass die Kirchengemeinde sich über Spenden für dieses Großprojekt sehr freuen würde: „Trotz der sparsamen und umsichtigen Finanzpolitik in den letzten Jahrzehnten sind wir auf die Mithilfe der Gläubigen und Bürgerinnen und Bürger angewiesen, um dieses Projekt zu einem guten Ende zu bringen.“



Im Vorhof mit dem Brunnen werden Bodenplatten ausgetauscht und die Betonpfeiler saniert. Im Kirchenschiff wurde das große Kreuz neben dem Altar gegen Verschmutzungen dick eingepackt. Der Lichtschacht zum Taufbecken wurde überarbeitet.



Das Gotteshaus ist innen und außen eingerüstet. Die Demontage der Heizung und der veralteten Elektrotechnik ist abgeschlossen. Im Kirchenschiff wurden defekte Fliesenteile entfernt. Im Innenbereich der Neben- und Kellerräume werden derzeit die Maurer- und Fußbodenarbeiten ausgeführt. Ebenfalls vorbereitet wird derzeit im Bereich der Vorhalle ein eigener Sanitärbereich mit Wickelraum sowie die behindertengerechte Umgestaltung der Toilette an der bisherigen Stelle mit einem barrierefreien Zugang. Die Sakristei wurde komplett entkernt. Dort sind die Pläne der Umgestaltung für Baubesprechungen ausgehängt.

**Wir planen und fertigen für Sie
in Meisterqualität**

zimmerei
König

Schwarzenreuth 13 · 95700 Neusorg
Fon 09234/404 · Fax 09234/8272
www.koenig-zimmerei.de

Holzhäuser
Wintergärten
Dachstühle
**Dach-
eindeckung**
Treppen
Balkone u.v.m.

ERSTKOMMUNION

Die Feier der Erstkommunion am „Weißen Sonntag“ in der neuen Kirche Sankt Sebastian stand unter der Überschrift „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Im Festgottesdienst gingen elf Mädchen und fünf Jungen erstmals zum Tisch des Herrn und durften in der Heiligen Kommunion den Leib Christi empfangen. Stadtpfarrer Bernd Philipp zelebrierte den Festgottesdienst der musikalisch vom Kinderchor und Werner Stehbach an der Orgel begleitet wurde. Der Seelsorger hofft, dass der Festtag nicht einmalig bleibt, und lädt die Kinder mit ihren Eltern regelmäßig zur Mitfeier der Eucharistie ein. Erstkommunion feierten Lena Berger, Samuel Fießinger, Paula Söllner, Joshua Stahl, Alicia Weiß und Pauline Wurm. Im Foto die Kommunionkinder mit Stadtpfarrer Bernd Philipp (rechts), den Ministranten und Gemeindeassistentin Laura Amann (links).



Paula Söllner, Joshua Stahl, Alicia Weiß und Pauline Wurm. Im Foto die Kommunionkinder mit Stadtpfarrer Bernd Philipp (rechts), den Ministranten und Gemeindeassistentin Laura Amann (links).

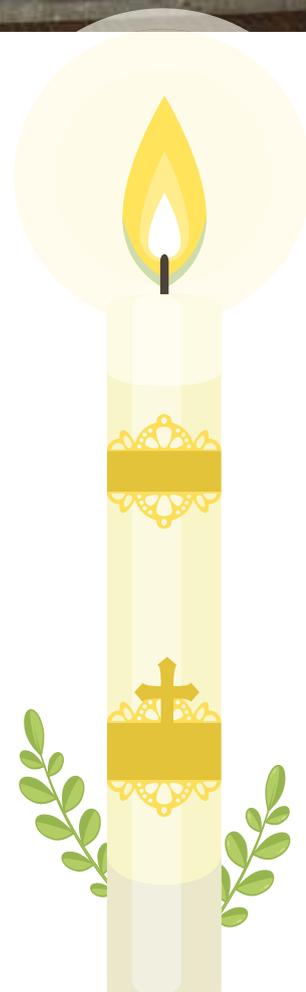
ERSTMALS AM TISCH DES HERRN



Im Zuge der Corona-Bestimmungen musste die Feier der ersten Heiligen Kommunion in der Pfarrgemeinde Sankt Sebastian auf zwei Sonntage verteilte werden. Insgesamt 32 Jungen und Mädchen hatten sich auf dieses Fest intensiv mit ihren Eltern und den Tischmüttern vorbereitet. Bereits am „Weißen Sonntag“ konnte die Hälfte der Kinder die erste Heilige Kommunion emp-

fangen. Im zweiten Teil der Kommunionfeier am gestrigen Sonntag traten Hannes Bayer, Lea Bernschneider, Ludwig Burger, Elsa Frank, Johanna Gerstner, Paul Kellner, Luis Konrad, Greta Krämer, Sienna Maurer, Moritz Meister, Jannik Müller, Leonie Müller, Max Primitz, Anton Rößler, Nele Wegner und Jannik Wolf zum Tisch des Herrn. Den Festgottesdienst zelebrierte Stadtpfarrer Bernd

Philipp, für die musikalische Umrahmung sorgte der „Projektchor-Erstkommunion“ mit Schülern der Jahrgangsstufe 6 bis 8 des Otto-Hahn-Gymnasiums sowie Geschwistern der Kommunionkinder unter der Leitung von Werner Stehbach an der Orgel. Im Bild die Kommunionkinder mit Stadtpfarrer Bernd Philipp (rechts), den Ministranten und Gemeindeassistentin Laura Amann (links).



Wagner

NEU: Unsere eigene Brillenkollektion

L WAGNER *Legends*



Wir wollten etwas Eigenes: Eine Brillenkollektion sollte es sein, die **höchste Ansprüche an Design, Passform, Nachhaltigkeit und Preis** erfüllt. Denn Qualität und gutes Aussehen soll sich jeder leisten können.

Aus der **Entwicklungsarbeit, an der das ganze Team beteiligt war**, entstanden die WAGNER Legends. Hergestellt werden sie in einer kleinen Brillenmanufaktur im bayerischen Wald individuell nach unseren Wünschen. Mit **klassischen und modernen Formen** sowie zeitlosen und **natürlichen Farben**. Für perfektes Sehen und einen stilsicheren Look.



Wir achten nicht nur auf **langlebige Materialien** und eine **umweltschonende Verpackung**, sondern geben der Natur auch etwas zurück: Für **jede verkaufte WAGNER Legends Fassung pflanzen wir einen Baum**. Nicht irgendwo, sondern hier **bei uns im Steinwald**.

www.wagner-optics.de

BERND PHILIPP SEIT 30 JAHREN SEELSORGER

Bürgermeisterin Margit Bayer wünschte dem Seelsorger auch zukünftig viel Idealismus bei seinen Aufgaben



Zum Priesterjubiläum gab es die Missa brevis in B durch den Chor der Pfarrgemeinde Sankt Sebastian. Kirchenpfleger Hilmar Wollner und Bürgermeisterin Margit Bayer überreichten Geschenke.

Die Gläubigen der Pfarrgemeinde Sankt Sebastian und der Expositurgemeinde Mariä Heimsuchung in Poppenreuth feierten mit Stadtpfarrer Bernd Philipp sein 30-jähriges Priesterjubiläum. Beim Gottesdienst in Poppenreuth überraschten die Kirchenbesucher den Geistlichen mit einem Blument Teppich vor dem Altar, darauf der damalige Primizspruch „Jesus, Quelle des Heils.“ Initiiert wurde der Blumenteppeich von Messnerin Veronika Haberkorn. Stellvertretend für die Expositurgemeinde dankten Ministranten dem Seelsorger für sein Engagement und überreichten als Dankeschön eine Kerze. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Christa Köller musikalisch umrahmt.

Die anschließende Festmesse in der alten Kirche Sankt Sebastian – der Gottesdienst wurde auch ins Freie übertragen - untermalte der Kirchenchor unter der Leitung von Werner Stehbach mit der „Missa brevis in B“ von Wolfgang Amadeus Mozart. In der Predigt erinnerte Bernd Philipp an seine Priesterweihe im hohen Dom zu Regensburg mit elf weiteren jungen Männern durch den damaligen Bischof Manfred Müller. Für die Zukunft wünscht sich der Geistliche, dass sich wieder mehr junge Männer für das Priesteramt entscheiden. Zu den Missbrauchsfällen in der Kirche und auch in allen anderen gesellschaftlichen Bereichen sagte Bernd Philipp, dass diese Vergehen nicht zu entschuldigen sind.

Kirchenpfleger Hilmar Wollner, als Sprecher aller kirchlichen Vereine und Verbände, erinnerte daran, dass Stadtpfarrer Bernd Philipp nun schon seit sechs Jahren in der Kösseinstadt tätig ist und sagte ein Vergelt's Gott für die Arbeit in der Gemeinde. „In meinem persönlichen Waldershofen Kirchenleben – angefangen beim Ministranten, der ich 12 Jahre war, über den Pfarrgemeinderat bis hin zum Amt des Kirchenpflegers – sind Sie der dritte Priester, den ich hier erleben

darf“, merkte Wollner an und ergänzte: „Und alle drei waren neben ihrer seelsorgerischen Tätigkeit auch Baumeister. Pfarrer Josef Bauer mit der Neuen Kirche und der Sanierung des Pfarrheims, Pfarrer Johannes Wolff mit den Sanierungen der Alten Kirche und dem ersten Teil der Neuen Kirche und Sie mit der Sanierung des Pfarrhofs vor fünf Jahren und der momentanen großen Sanierung der Neuen Kirche. Sie haben sich also in die Reihe Ihrer Vorgänger, so kann man es ohne Wenn und Aber sagen, nahtlos eingefügt.“

Im Namen der Kirchenverwaltungen Waldershof, Poppenreuth und Lengendorf, des Pfarrgemeinderates, der Kirchenchöre in Waldershof und Poppenreuth, dem Kinderchor, den Chören Escapade und Carpe Diem, der Kolpingsfamilie, der KAB, des Katholischen Frauenbundes Waldershof und Poppenreuth, des Seniorenclubs, der Katholischen Jugendgruppen Waldershof und Poppenreuth, den Poppenreuther und Waldershofen Ministranten und den beiden Pfarrsekretärinnen überreichte Hilmar Wollner ein Jesuskind an den Jubilar und wünschte weiter viel Kraft für sein seelsorgerisches Wirken und vor allem Gesundheit.

Bürgermeisterin Margit Bayer sagte in ihrem Grußwort: „Kaum ein Beruf erfordert wohl so viel Berufung und Idealismus wie der des Priesters. Sie sind dieser so besonderen Berufung nun seit drei Jahrzehnten treu geblieben. Beständigkeit und Loyalität sind Werte, die uns heute nur noch selten begegnen. Besonders dann, wenn es mal schwierig wird, geben viele Menschen sehr viel schneller auf. Es ist sicher nicht leicht in der aktuellen Situation, in der die Kirche nicht gerade Hochkonjunktur hat, treu und loyal zu bleiben. Sie tun das und sind dadurch ein wichtiger Anker, ein Vorbild und Bezugspunkt für Menschen, die ihnen anvertraut wurden. Vielen Dank dafür.“ „Und ganz im Sinne ihres Primizspruch – schöpft voll Freude aus den Quellen des Heils – wünsche ich mir für die Zukunft weiterhin eine solch freudvolle und bereichernde Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt und ihrer Menschen. Bleiben sie gesund und guten Mutes“, ergänzte das Stadtoberhaupt und überreichte ein kleines Präsent.

Mit einem Blumenteppeich überraschten die Gläubigen der Expositurgemeinde Mariä Heimsuchung ihren Pfarrer.



WIR LASSEN NICHTS AUSFALLEN



Den Segen Gottes erbat Stadtpfarrer Bernd Philipp vor dem Freialtar mit Blument Teppich an der alten Kirche Sankt Sebastian.

Die Pfarrgemeinde Sankt Sebastian und die Expositurgemeinde Mariä Heimsuchung Poppenreuth halten Prozessionen in kürzerer Form. Sie handeln nach dem Motto des Regensburger Bischofs.

Die Corona-Pandemie mit ihren zahlreichen Einschränkungen für die Menschen hat bereits im letzten Jahr die Durchführung der Fronleichnamsprozessionen in den katholischen Kirchengemeinden verhindert. Auch an dem diesjährigen Fronleichnamstag wurden in vielen Pfarreien die Prozessionen, die in der Regel zu vier Altären an der Laufstrecke führen, abgesagt.



Der Festgottesdienst wurde auch für die Gläubigen im Freien übertragen

In der Pfarrgemeinde Sankt Sebastian orientierten sich die Verantwortlichen um Stadtpfarrer Bernd Philipp am Motto des Regensburger Bischofs Dr. Rudolf Voderholzer: „Wir lassen nichts ausfallen. Wir lassen uns was einfallen.“ Nachdem Festgottesdienst am Vormittag in der alten Kirche Sankt Sebastian, der auch für zahlreiche Gläubige ins Freie übertragen wurde, gab es einen kurzen Prozessionsweg über die Bahnhofstraße, den Markt und die Lohgasse zurück zum Gottes-

haus. Hier war am Seiteneingang ein Freialtar aufgebaut. Davor war ein herrlicher Blumenteppeich gelegt. Stadtpfarrer Bernd Philipp freute sich über den guten Besuch und stellte fest: „Wir zeigen und bezeugen durch unsere Teilnahme die Freude an der Gegenwart des Herrn in der Heiligen Eucharistie.“

Die kleine Prozession wurde von den Ministranten und den Kommunionkindern angeführt. Einige Hausbesitzer waren der Bitte, ihre Häuser an der Prozessionsstrecke zu schmücken, gerne nachgekommen. Musikalisch umrahmt wurde die Festmesse von einer kleinen Besetzung des Kirchenchors unter der Leitung von Werner Stehbach.

In der Expositurgemeinde Mariä Heimsuchung in Poppenreuth fand die Festmesse um 17 Uhr statt. Auch hier gab es eine abgekürzte Fronleichnamsprozession über den Pfarrweg, die Steinwaldstraße und die Helmbrechtser Straße zurück zum Freialtar auf dem Kirchplatz. Hier sorgte der Kirchenchor Poppenreuth unter der Leitung von Christa Köllner für die musikalische Umrahmung.



Angeführt von den Ministranten und den Kommunionkindern zogen die Gläubigen hinter dem Allerheiligsten unter dem Himmel von der Lohgasse zur alten Kirche

Albert Weidhas

Dachdeckungen

Fassadenverkleidungen
Wärmedämmung
Spenglerei



Lengenfeld 29
95679 Waldershof
Tel. 09231/3337
Fax. 09231/64390

E-Mail weidhas@online.de

BRAUHAUS WIRD HERAUSGEPUTZT



Im Juni 2019 eröffnen Maria Förster und Johannes Medick als Gastronomie-Quereinsteiger das Brauhaus. Seit März 2020 ruht der Betrieb wegen Corona. Aufgeschobene Renovierungsarbeiten wurden jetzt angepackt.



Maria Förster bringt den alten Kupfer-Sudkessel in dem denkmalgeschützten Gebäude auf Hochglanz

Die Maßnahmen im Kampf gegen das Corona-Virus setzen vor allem der Gastronomie stark zu. Seit März 2020 müssen Restaurants, Gaststätten, Cafés und viele andere mit massiven Umsatzverlusten klarkommen. Nur wenige können sich dank des Außer-Haus-Geschäftes über Wasser halten. Und die Betriebe, die vermehrt auf den Getränkeverkauf angewiesen sind, haben es schwer.

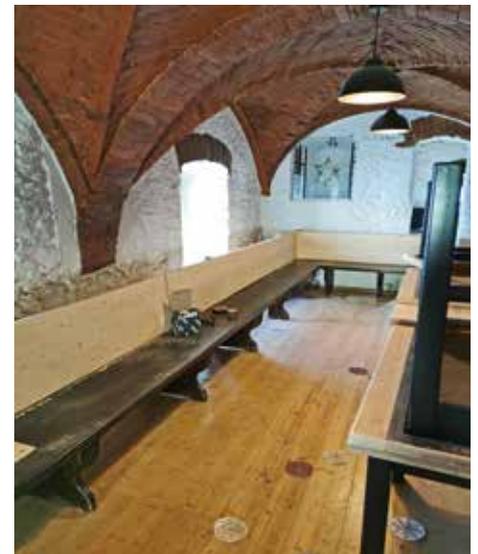
Auch das Gastronomen-Paar Maria Förster und Johannes Medick ist vom Lockdown betroffen. Seit März 2020 konnten sie, mit Ausnahme von drei Monaten, die vier Wände ihres unter Denkmalschutz stehenden Hauses nicht mehr für Gäste öffnen. Beide betreiben das Brauhaus Waldershof erst seit Juni 2019 und sind zudem Quereinsteiger in der Gastro-

nomie. „Die ersten Monate seit der Eröffnung im Juni 2019 waren hart. Wir mussten uns erst als Team finden und es dauerte seine Zeit bis sich die Abläufe einspielten“, erklärt Maria Förster. Und gerade als alles halbwegs routiniert ablief, machte ihnen Corona einen Strich durch die Rechnung. Trotz Einhaltung der geltenden Hygiene-Vorschriften musste der Betrieb schließen. „Wir sind eine Zoigl-Stube, wir haben gemäß der Zoigl-Tradition nur wenige Tage im Monat geöffnet und bieten unsere Speisen und Getränke traditionell günstig an. Und gerade deshalb sind wir bei jeder Öffnung auf eine hohe Gästezahl angewiesen. Da zwangen uns die Abstandsregeln der Regierung schon frühzeitig in die Knie“, resümiert Johannes Medick. Während der ersten Monate nach der Eröffnung fühlten sich Tausende Besucher aus der Region im Brauhaus und dem angrenzenden Biergarten gut aufgehoben und ließen sich das Zoiglbier und deftige Brotzeiten schmecken.

Das große Glück der beiden: Sie betreiben das Brauhaus nur im Nebenerwerb. Beide sind hauptberuflich in anderen Branchen beschäftigt, Maria Förster ist Designerin und Johannes Medick arbeitet im Einkauf eines Automobilzulieferers. „Wir maßen es uns nicht an, zu jammern. Wir haben zwar auch laufende Kosten, die wir auffangen müssen, aber die lassen sich zum Glück durch unsere Haupttätigkeiten abfedern“, erklärt Johannes Medick und ergänzt: „Wir fühlen mit den

hauptberuflichen Gastronomen, vor allem natürlich mit den Regionalen, verbunden und versuchen sie durch häufige Essensbestellungen zu unterstützen.“

Der Lockdown ermöglicht den Brauhausbetreibern nun schon längst geplante Arbeitsersätze im Brauhaus. Schon direkt nach dem Kauf im April 2019 wollten sie dem altbackenen Charme der 90er-Jahre zu Leibe rücken. Die Renovierung startete mit der Modernisierung des Thekenbereichs und einer neuen Sitzpolsterung von Stühlen und Bänken. „Da



wir von Anfang an fast alles selbst gemacht haben, fehlte uns bisher vor allem die Zeit für weitere Umsetzungen“, sagt Maria Förster. Auf Grund des Lockdowns können sie das Großprojekt „Renovierung Brauhaus“ wieder angehen. Die alten Kirchenbänke und Tische sowie die abgetretenen Treppenstufen und Fußböden, alles wird abgeschliffen und gestrichen. Sie möchten sich optisch noch mehr dem Trend des Industrial Living annähern, natürlich prädestiniert für ein Gebäude, in dem sich noch Teile des Brauinventars von 1872 befindet. „Wir möchten eher weg von der klassischen Zoigl-Stube hin zu einer einfachen, modernen Gastronomie“, so die Zielsetzung der beiden Gastronomen. Ab wann der Umbau bestaunt werden darf, bleibt abzuwarten. Zur Wiedereröffnung freuen Sie sich schon heute auf ein volles Haus. „Wir vermissen unsere Freunde und Gäste und sehen dem gemütlichen Beisammensein, ganz ohne gesundheitliche Bedenken, entgegen.“



Bewirb dich als

- FACHARBEITER BETONBAU / TIEFBAU / MAURER (M/W/D)
- SCHICHTLEITER KOMMISSIONIERUNG (M/W/D)
- MITARBEITER ENDKUNDENSUPPORT (M/W/D)
- INDUSTRIEDESIGNER (M/W/D), PRODUKTDESIGNER (M/W/D)
FÜR FAHRRADTEILE UND -ZUBEHÖR

Als einer der großen Arbeitgeber im Fichtelgebirge wollen wir unser Team stetig verstärken. Detaillierte Ausschreibungen und weitere Jobanzeigen sind auf unserer Website unter www.cube.eu/jobs zu finden.

EINKAUFEN IM MOBILEN DORFLADEN

Mobiler Dorfladen - Vorbestellung

Haustürlieferung nach individueller Absprache zur jeweiligen Haltezeit in den Halteorten

☎ 09682 / 18 22 19 - 25
0173 / 577 93 30

✉ info@steinwald-dorfladen.de

🌐 www.steinwald-allianz.de (Fahrplan & Produktliste)

Steinwald-Allianz
Mobiler Dorfladen





Das Team der Steinwald Dorfladen GmbH freut sich im Mobilen Dorfladen jeden Dienstag und Mittwoch auf Ihren Besuch.

Ausgestattet mit mehr als 500 Artikeln des täglichen Bedarfs bietet der Mobile Dorfladen in der Steinwald-Allianz auch Bio-Produkte sowie zahlreiche nachhaltige und regionale Erzeugnisse an. Backwaren, Obst, Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, aber auch Fairtrade-Artikel sind im vielfältigen Sortiment zu finden.

Von montags bis samstags hält der Mobile Dorfladen für jeweils 30 Minuten an insgesamt 42 Haltestellen in der gesamten Steinwald-Region. Teilweise werden Orte auch zweimal pro Woche angefahren.

Den Fahrplan und eine Produktliste finden Sie unter www.steinwald-allianz.de.

Angebote im Mobilen Dorfladen

 nachhaltige regionale Produkte

 alle LOTTO-Spiele in der Sofortlotterie (ab 18 Jahren)

 Handy-Guthaben aufladen

 Bargeld abheben

 Bio-Produkte

 Restmüllsäcke & Gelbe Säcke



Fahrplan & Produktliste: www.steinwald-allianz.de

Gutscheine im Mobilen Dorfladen

- ▶ Onlineversandhändler
- ▶ App-Stores
- ▶ Computer- & Konsolenspiele
- ▶ Wunschgutscheine von mehr als 500 Partnern




Besondere Geschenkideen!
Geschenkkörbe und Gutscheine vom Mobilen Dorfladen

Fahrplan & Produktliste: www.steinwald-allianz.de

BIO ERLEBEN IM NATURPARK STEINWALD 5. JULI - 3. SEPTEMBER 2021

Abenteuer, Natur, Lebensqualität und Bio - dafür steht das Sommerprogramm "Bio erleben". Und es macht Lust auf mehr: mehr Geschmack, mehr Natürlichkeit, mehr Freizeitspaß! Die Öko-Modellregion Steinwald möchte Urlaubsgäste und Einheimische unterhaltsam und genussvoll über „Bio“ informieren.

Die Veranstaltungen finden von Juli bis September von Montag bis Freitag im wöchentlichen Turnus statt. Das Programm richtet sich an Familien mit Kindern, Steinwald-Begeisterte, Bio-Interessierte, Abenteuerer und viele mehr.

Beim Gartenbau Becher in Ebnath können die Teilnehmer hinter die Kulissen der größten Bio-Gärtnerei Nordostbayerns schauen. Von der Grenzmühle bei Bärnhöhe aus führt ein Ausritt im Westernsattel durch die einzigartige Landschaft des Naturparks Steinwald. Auf dem Biolandhof Wenning in Wetzdorf bei Erbdorf kann eine Bio-Hühnerfarm besichtigt werden. Die Erlebnis Steinwald GmbH bietet einen Segway-Ausflug auf dem Radweg von Helmbrechts bei Waldershof bis Marktrechwitz an und eine Tour zu den Bio-Highlights im östlichen Steinwald wird vom Quadcenter in Schönhaid bei Wiesau veranstaltet.

Alle Führungen starten gegen 16:00 Uhr. Die Anmeldung ist für die Termine bis 12:00 Uhr des Veranstaltungstags über die Steinwald-Allianz oder direkt bei den Partnerbetrieben möglich. Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.steinwald-urlaub.de.

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unter den gültigen Hygienevorschriften stattfinden!

Heil-, Gewürz- und Duftkräuter Blumen und Pflanzen für jeden Anlass

*Wir danken Allen, die uns in der schwierigen
Zeit die Treue gehalten und uns unterstützt haben.
Ihr Becher - Team.*

Aktuell:

Salate, Endivien, Kohlrabi, Kräuter,
blühende winterharte Stauden

**Biologischer Gartenbau Richard Becher
Blumen-Paradies R. u. M. Becher**

95683 Ebnath, Bahnhofstr. 32
09234/6247 www.becher-ebnath.de



BIO-GENIESSEN IM STEINWALD

In der Öko-Modellregion Steinwald können sehr viele der wertvollen regionalen Bio-Produkte direkt beim Erzeuger eingekauft werden. Was es alles Tolles gibt, und dass daraus durchaus ein Mehr-Gänge-Menü entstehen kann, zeigen mehrere Gastronomiebetriebe in der Bio-Genusswoche der Öko-Modellregion.

Vom 1. bis zum 16. Oktober wird an drei Wochenenden in die Gasthäuser eingeladen. Es werden Gerichte aus und mit Bio-Zutaten von den Steinwälder Bio-Betrieben kredenzt. Vertreter der Öko-Modellregion und der Bio-Erzeuger informieren zudem über den Ökolandbau und über regionale Produkte.

Überzeugen Sie sich selbst, reservieren Sie einen Tisch und genießen Sie die Bio-Vielfalt aus dem Steinwald!

Für weitere Informationen (Menüs, Anmeldung, Kosten etc.) fordern Sie unseren Flyer unter 09682/18 22 19-0 kostenlos an, oder sehen Sie die Termine auf unserer Homepage unter www.steinwald-allianz.de ein.

JOHANNA REGER NEUE REKTORIN DER JOBST-VOM-BRANDT-SCHULE

Die Entscheidung ist gefallen. Wie das Staatliche Schulamt in Tirschenreuth bestätigte, übernimmt zum neuen Schuljahr Johanna Reger aus Pullenreuth die Leitung der Jobst-vom-Brandt-Schule. Die Neubesetzung wurde notwendig, da die derzeitige Schulleiterin Petra Andritzky nach sieben Jahren an die Grundschule von Mitterteich wechselt und dort die Nachfolge von Renate Zuber antritt.



Johanna Reger

Johanna Reger hat sich in Konnersreuth sehr wohl gefühlt und in den letzten beiden Jahren mit ihrem Lehrerteam viel bewegt. Unter ihrer Regie wurden die Kombiklassen, die Arbeit mit iPads und Beamern für Lehrkräfte und die Lernentwicklungsgespräche eingeführt. Weiter wichtige Projekte waren die Einrichtung der Schulbücherei, die Ausstattung der Klassenzimmer mit neuem Mobiliar sowie der Aufbau und die Einführung der Offenen Ganztagschule.

Die gebürtige Rosenheimerin und Mutter von zwei Kindern wurde 2009 aus familiären Gründen in die Oberpfalz versetzt und an den

Grundschulen Kulmain, Pechbrunn und Konnersreuth eingesetzt. Im Schuljahr 2019/2020 wurde sie Rektorin an der Grundschule Konnersreuth. Reger engagiert sich in der Ausbildungs- und Fortbildungsarbeit für Lehramtsanwärterinnen und Lehrkräfte. Zudem war sie von 2012 bis 2019 Lesebeauftragte für die Schulen im Landkreis Tirschenreuth.

Bürgermeisterin Margit Bayer zum Wechsel in der Schulleitung: „Die Stadt Waldershof und ich ganz persönlich, wir freuen uns auf eine hervorragende Zusammenarbeit mit der neuen Schulleiterin zum Wohle unserer Kinder. Große und spannende Aufgaben liegen vor uns, die wir gemeinsam mit ganz viel Motivation und Begeisterung angehen werden. Der Weggang von Petra Andritzky hat uns alle zunächst sehr traurig gestimmt. An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön für alles was sie für die Jobst-vom-Brandt-Schule geleistet hat. Umso mehr bin ich jetzt glücklich, dass die Position mit einer leitungserfahrenen, dynamischen und tatkräftigen Kollegin wiederbesetzt wird. Ein echter Glücksfall für Waldershof.“

„Ja, ich freue mich auf die neuen Aufgaben, ich freue mich auf altbekannte und neue Kollegen“, erklärt Petra Andritzky. Die Konnersreutherin ist mit der Grundschule Mitterteich bestens vertraut, weil sie dort bereits vor ihrer Tätigkeit in Waldershof als Lehrerin unterrichtet hat. Nun kehrt sie als Leiterin zurück. Die Weiterentwicklung der Inklusion ist seit langem einer ihrer Schwerpunkte bei der schulischen Arbeit. In diesem Bereich ist Petra Andritzky über die eigene Schule hinaus



Petra Andritzky

als Beauftragte für inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung tätig. Viel Erfahrung bringt sie auch im Bereich der Flexiblen Grundschule mit, was ihr vor allem im Hinblick auf die Grundschule Pechbrunn mit jahrgangsgemischten Klassen entgegenkommen dürfte.

Engagiert hat sich Petra Andritzky, die selbst dreifache Mutter ist, in den vergangenen Jahren auch im Auf- und Ausbau einer familienfreundlichen Ganztagschule in Waldershof. In diesem Bereich dürfte sie in den sanierten und teils neu gebauten Einrichtungen in Mitterteich optimale Voraussetzungen vorfinden. Nicht zuletzt ist die Konnersreutherin als Schulentwicklungsmoderatorin über den Landkreis hinaus tätig und auch in der Weiterentwicklung analoger und digitaler Unterrichtsprozesse aktiv.

„Es ist eine Herausforderung, eine große Schule beziehungsweise mit der Grundschule Pechbrunn zwei Schulen zu leiten“, erklärt Petra Andritzky zum anstehenden Wechsel und ergänzt: „Auch wenn es mir schwer fällt, aus Waldershof, das mir sehr ans Herz gewachsen ist, zu gehen, so glaube ich, dass es der richtige Schritt ist.“

Ihr persönlicher Gesundheitscoach



Phone: 0160 / 95510754

Manuela Lippert
Gesundheitsberatung

www.manuela-lippert.de

Akupunktur ohne Nadeln

Burnout-Prävention
& Begleitung

Ernährungsumstellung

Verschiedene Kuren

Personalisierte Nährstoffe
& Vitamine

Auch online!



REGIONALMARKT FEIERT PREMIERE



Gaben den Startschuss für den Regionalmarkt am Stadtpark, von links Kajetan Merkl vom Bioladl aus Haselbrunn, Doris Burger von der Naturwerkstatt Steinwald aus Masch, zweiter Bürgermeister Mario Rabenbauer, Anton Spörer mit seinen Fischspezialitäten aus Waldershof, Gabriela Rupprecht mit Fruchtaufstrichen aus Waldershof, Stadtrat und Umweltreferent Stefan Müller sowie Eva-Maria Dannhorn mit Honigprodukten aus Marktrechwitz.

Fünf Anbieter aus der Region sorgen für ein buntes Angebot von Honig- und Kräuterprodukten, geräucherten Forellen, Fruchtaufstrichen sowie Fleisch- und Wurstwaren. Der Platz am Stadtpark ist dafür die ideale Lösung.

Der Wunsch aus der Bevölkerung nach einem Markt mit heimischen Produkten wurde von Umweltreferent Stefan Müller und der Ökogruppe Waldershof gerne aufgegriffen und so konnte am vergangenen Freitag erstmals rein regional eingekauft werden. Bürgermeisterin Margit Bayer war von der Idee von Anfang an begeistert und unterstützte dieses Vorhaben nach Kräften.

So konnten zwischen 14 und 17 Uhr die Kunden aus Waldershof und Umgebung an fünf Ständen heimische Produkte erwerben, von verschiedenen Lebensmitteln bis Kerzen aus Bienenwachs. Die Anbieter waren mit der Besucherresonanz sehr zufrieden und freuen sich auf den nächsten Verkaufstermin, zudem sich weitere Fieranten angekündigt haben.



Bei der Eröffnung freuten sich zweiter Bürgermeister Mario Rabenbauer und Umweltreferent Stefan Müller über den Auftakt dieses vielversprechenden Projekts. Nach einer langen Unterbrechung durch die Corona-Pandemie kam die Idee endlich zur Umsetzung. „Heute erleben wir den Auftakt eines neuen Angebots in unserer Stadt“, so Mario Rabenbauer. „Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, vom Team im Rathaus, des Bauhofes bis hin zu den Fieranten, die nun zu den Gründungsmitgliedern des Regionalmarktes gehören, aber dennoch freuen wir uns auch über weitere Anbieter“, ergänzte der stellvertretende Bürgermeister.

Umweltreferent Stefan Müller bat um Unterstützung und Annahme des neu geschaffenen Angebots und bittet um Nachsicht, sollte bei den ersten Gehversuchen dieses Marktes noch nicht alles optimal laufen. „Aller Anfang ist schwer, aber Hauptsache der Start ist erfolgt und einer Weiterentwicklung steht nichts im Wege“, so Stefan Müller. Für Hinweise zu Verbesserungen und auch auf neue Angebote haben er und die Bürgermeisterin jederzeit ein offenes Ohr. Nach der gelungenen Premiere wird der Markt im Zwei-Wochen-Rhythmus fortgesetzt.

rb-onw.de

I'M
LIQUID
AND I
KNOW IT

Volle Kontrolle
über deine Euros.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser Girokonto

Verwalte deine Finanzen doch einfach selbst. Ganz easy und transparent – auch in der App. Jetzt hier informieren! Tel.: 09642 / 70 90 0

 Raiffeisenbank
Oberpfalz NordWest eG

DIGITALISIERUNG NIMMT FAHRT AUF



Unser Bild zeigt eine Abordnung der Klasse 3-4 a im „grünen Klassenzimmer“ mit (hinten von links) Schulleiterin Petra Andritzky, Systembetreuer Hubert Ernstberger, Klassenleiterin Sabrina Zwerenz und Bürgermeisterin Margit Bayer.

Die Jobst-vom-Brandt-Schule bekommt 50 iPad's. Die Klasse 3-4a von Sabrina Zwerenz wird damit komplett ausgestattet. Die Kosten von 32.000 Euro laufen über das Förderprogramm „Digitales Klassenzimmer.“

Die Kinder der Kombi-Klassen 3-4 der Jobst-vom-Brandt-Schule können ab sofort die neue Technik im Unterricht einsetzen. Dabei

wurde die Klasse 3-4a von Sabrina Zwerenz komplett ausgestattet und jedes Gerät einer Schülerin oder Schüler zugeordnet. Der Unterschied zu den übrigen Klassen besteht auch darin, dass das iPad mit nach Hause genommen werden darf. Die Handhabung und die versicherungstechnischen Voraussetzungen wurden den Erziehungsberechtigten in einem Elternbrief mitgeteilt. Die Schulleitung

bittet die Eltern auch um Geduld beim Einsatz der technischen Geräte. Um Fragen zu erörtern wird in absehbarer Zeit ein digitaler Elternabend mit Lehrerin Sabrina Zwerenz und Systembetreuer Hubert Ernstberger angeboten. Schulleiterin Petra Andritzky bittet Kinder und Eltern die iPad's pfleglich zu behandeln. Den Kindern wurden dazu die Schul-iPad-Regeln an die Hand gegeben. Die Kosten für die 50 Geräte belaufen sich auf 32.000 Euro, die von der Stadt als Sachaufwandsträger getragen werden und über das Förderprogramm „Digitales Klassenzimmer“ bezuschusst werden. Bürgermeisterin Margit Bayer machte deutlich, dass die Stadt immer bemüht ist, die Jobst-vom-Brandt-Schule optimal auszurüsten und auf den neuesten technischen Stand zu bringen.

Treppen
design by
schreinerei
andreas bayer

walbenreuth 9 | tel: 09231/972602
www.schreinerei-andreasbayer.de

SCHOUSTERANNERL, SEPPLMANN UND WASTLGOBER

Alte Hausnamen sind in der Region Kulturgut und haben eine lange Tradition. Mit Informationstafeln will die Stadt an diese Geschichten erinnern.

Das Projekt „Hausnamen“ nimmt langsam Fahrt auf. Nachdem der Stadtrat auf Antrag der CSU-Wählerbund-Fraktion die Aktion im letzten Jahr einstimmig begrüßte und für die Übernahme der Kosten durch die Stadt votierte, nutzten 15 Hausbesitzer dieses Angebot und erhielten am Wochenende die Schilder für ihre Hauswand. Ausgegeben wurden die Hausnamen „Sepplmann“, „Fuchsferdl“, „Sepplsef“, „Wastlgober“, „Hammerfranzmichl“, „Bergschreiner“, „Weberadam“, „beim Simmer“, „Schousterannerl“, „beim Schreiner“, „Färber“, „Müller“, „Spernicklhof“ und „Wirtspeter.“

Stellvertretender Bürgermeister Mario Rabenbauer erinnert daran, dass diese Initiative auf eine Anregung von Werner Spörer zurückging. An dessen Witwe wurde das erste Schild mit der Aufschrift „Schwankerer“ bereits vor längerer Zeit übergeben. „Ich hoffe, dass die Aktion von weiteren Bürgern genutzt wird, damit diese historisch gewachsenen Hausnamen der Nachwelt bekannt werden und erhalten bleiben“, gibt sich Mario Rabenbauer zuversichtlich und weist noch einmal darauf hin, dass dieses Angebot natürlich für alle Ortsteile gelte.



Auf der Homepage der Stadt (www.waldershof.de) gibt es den Meldebogen für die Hausnamen-Aktion, die unbefristet weiterläuft. „Wir sind überzeugt, dass es noch viele interessierte Bürger gibt, die sich dieser Aktion gerne anschließen werden“, ist Bürgermeisterin Margit Bayer überzeugt.

WELTTAG DES BUCHES



Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches (23. April) ein großes Lesefest. Bereits zum 25. Mal verschenkten dazu Buchhandlungen rund um diesen Tag eine Million Bücher an Schülerinnen und Schüler. Wegen den Corona-Bestimmungen musste dieses Jahr der Besuch in der Buchhandlung Rupprecht ausfallen. Die Leiterin der Schulbücherei in der Jobst-vom-Brandt-Schule, Manuela Rößler, organisierte für alle 71 Kinder der Kombi-Klassen 3 / 4 das Buchgeschenk unter dem Titel „Biber undercover“ und verteilte es in den Klassenräumen. Zusätzlich erhielten alle Kinder eine Stofftasche mit Schullogo für die Ausleihen aus der Schulbücherei. Die Kosten dafür wurden über das Schulprojekt „Pausenverkauf“ finanziert. Das Foto entstand bei den Kindern der Klasse 3 a mit Klassenleiterin Sabrina Zwerenz (hinten rechts) und Manuela Rößler

Sparen Sie bis zu 40% ggü. UVP des Herstellers

Jeder rennt und springt, wenn **Mössbauer** diese Preise bringt!



Tageszulassungen zu Schnäppchenpreisen

www.moessbauer.de

FORD FIESTA TREND¹
52 kW/71 PS, 1.1 l

10.790,- €

Lichtsensord, Berganfahrassistent, Fahrspurhalte-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Bordcomputer, MyKey-Schlüsselsystem. UPE des Herstellers: 13.560,- €



**SIE SPAREN
2.770,- €**

**SIE SPAREN
6.050,- €**



FORD PUMA TITANIUM
92 kW/125 PS, 1.0 l

17.990,- €

Berganfahrassistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Nebelscheinwerfer, Navigationssystem, Alufelgen.
UPE des Herstellers: 24.040,- €

FORD FOCUS TREND³
74 kW/100 PS, 1.0 l

15.890,- €

Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, Freisprecheinrichtung, Fahrspur-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Berganfahrassistent, Lichtsensor. UPE des Herstellers: 21.610,- €



**SIE SPAREN
5.720,- €**

**SIE SPAREN
5.205,- €**



FORD Focus Turnier Trend⁴
74 kW/100 PS, 1.0 l

17.990,- €

Klimaanlage, Tempomat, DAB-Radio, Fahrspur-Assistent, Bluetooth, elektrische Fensterheber vorn und hinten.
UPE des Herstellers: 23.195,- €

Abbildungen zeigen Wunschausstattung.



Alois Mössbauer GmbH
Marktredwitzer Str. 63 · 95679 Waldershof
Tel.: 09231 7070 · 0175 8549172

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VI (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): *Ford Fiesta: 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 104 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B *Ford Puma: 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 106 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A *Ford Focus: 5,7 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,7 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 107 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A *Ford Focus Turnier: 5,3 (innerorts), 4,0 (außerorts), 4,5 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 103 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A

FORD ECOSPORT TREND¹

74 kW/100 PS, 1.0 l

14.490,- €

Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, Bordcomputer, MyKey-Schlüsselsystem, Start-Stopp-System, Verkehrsschild-Erkennungssystem.
UPE des Herstellers: 19.180,- €



**SIE SPAREN
4.690,- €**

**SIE SPAREN
21.385,- €**



FORD Tourneo Custom Active L1²

96 kW/131 PS, 2.0 EcoBlue Hybrid

33.990,- €

Klimaanlage vorn und hinten, Parksensoren vorn und hinten, Tempomat, Alarmanlage, Alufelgen, 8-Sitzer.
UPE des Herstellers: 55.375,- €

DER NEUE FORD KUGA TREND³

88 kW/120 PS, 1,5 l

19.990,- €

NEUES MODELL

Klimaanlage manuell, Fahrspur-Assistent, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, LED-Rückleuchten.
UPE des Herstellers: 27.440,- €



**SIE SPAREN
7.450,- €**

**SIE SPAREN
4.425,- €**



FORD TOURNEO COURIER TREND⁴

74 kW/100 PS, 1.0 l

15.990,- €

Klimaanlage, Bordcomputer, Tempomat, Berganfahrassistent, Freisprecheinrichtung. UPE des Herstellers: 20.415,- €

FORD RANGER XL TREND

96 kW/130 PS, 2.0 l EcoBlue Diesel

24.790,- €

Berganfahrassistent, beheizbare Frontscheibe, Klimaanlage, Tempomat, Überrollschutz. UPE des Herstellers: 34.100,- €



**SIE SPAREN
9.310,- €**

Abbildungen zeigen
Wunschausstattung.



MÖSSBAUER

Alois Mössbauer GmbH
Marktedwitzer Str. 63 · 95679 Waldershof
Tel.: 09231 7070 · 0175 8549172

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VI (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): *Ford EcoSport: 6,4 (innerorts), 5,0 (außerorts), 5,5 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 125 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B *Ford Tourneo Custom: 5,7 (innerorts), 5,4 (außerorts), 5,5 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 145 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A+ *Der neue Ford Kuga: 7,0 (innerorts), 5,2 (außerorts), 5,9 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 134 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B *Ford Tourneo Courier: 6,3 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,4 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C *Ford Ranger XL: 8,0 (innerorts), 6,3 (außerorts), 6,9 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 181 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C

FLEDERMAUSKÄSTEN IM STADTPARK



Der Obst- und Gartenbauverein engagiert sich in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz für die lautlosen Nachtschwärmer. Die Unterkünfte stellt die Naturwerkstatt Steinwald aus Masch zur Verfügung.

Den heimischen Fledermäusen zusätzlich Quartiere anzubieten, haben sich der Obst- und Gartenbauverein in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz auf die Fahne geschrieben. Durch intensive Forst- und Landwirtschaft und das Wegfallen von so manchen alten Gebäuden werden den klei-

nen Säugetieren wichtige Lebensräume entzogen. Da Fledermäuse selbst keine Nester bauen können, sind diese auf vorhandenen Ritzen und Löcher angewiesen, in die sie kriechen können. Fledermaushöhlen haben schmale Schlitze als Einfluglöcher. Fledermäuse mögen es eng und kuschlig — Fledermauskästen sind daher entsprechend konstruiert und ähneln einem umgedrehten Toaster: Ein bis zwei schmale Spalten, die von unten angefliegen werden.

Bei der Aufstellaktion im Stadtpark erklärte Doris Burger von der Naturwerkstatt Steinwald aus Masch – ihr Ehemann Erich hat die Fledermauskästen zusammengebaut – dass das dafür verwendete Holz nicht behandelt werden darf und im Einflugbereich aufgeraut sein sollte. Die Naturschützer appellieren auch an die Gartenbesitzer, den Fledermäusen ein Quartier vor Ort anzubieten und auf ihren Flächen nachtblühende Wildblumen und Wildkräuter

einzubringen. Es gibt im Handel auch spezielle Fledermaus-Blumenmischungen. Diese Maßnahme erleichtert den Fledermäusen das Leben, da nachtaktive Insekten diese Blumen und Kräuter bevorzugen.

Alle vierzig europäischen Fledermausarten sind beachtliche Insektenfresser. Eine einzelne Zwergfledermaus kann pro Nacht zwischen 1000 und 2000 Mücken vertilgen. Fledermäuse im Garten sind damit besser als jeder Mückenstecker. Durch den massiven Einsatz von Pestiziden fehlt allerdings vielen Fledermäusen die Nahrungsgrundlage, die 24 in Bayern nachgewiesenen Arten gelten ausnahmslos als gefährdet.

Mit der Aktion im Stadtpark wollen die Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins und des Bund Naturschutz ein Zeichen für eine verbesserte Lebensgrundlage der Nachtschwärmer setzen und hoffen auf viele Nachahmer.

SCHRAML

TECHNIKBEGEISTERT? DANN BEWIRB DICH JETZT!

AUSZUBILDENDER
WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)
FÜR FORMENBAU

AUSZUBILDENDER
TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W/D)

Hast du Interesse?
Bewerbungen an
bewerbung@schraml-metall.de
Wir freuen uns
auf dich!

SCHWALBENSCHWANZ UND FENCHEL

– ZIEMLICH BESTE FREUNDE



Der Obst- und Gartenbauverein unterstützt mit 500 Fenchelpflanzen das Leben des Ritterfalters. In der Jobst-vom-Brandt-Schule werden etwa 100 Pflanzen auf dem Schulgelände gepflanzt.

Natur- und Artenschutz sind Bereiche, in denen sich der Obst- und Gartenbauverein sehr stark engagiert. Nachdem vor wenigen Wochen zahlreiche Nistkästen für Fledermäuse ausgebracht wurden, darunter auch im Stadtpark, haben sich die Verantwortlichen des Vereins die Unterstützung des Schwalbenschwanzes auf die Fahne geschrieben. Bereits am letzten Samstag verteilten die Vereinsakteure etwa 400 Fenchelpflanzen – eine beliebte Nahrung des „Papilion machaon“, so die wissenschaftliche Bezeichnung des Schwalbenschwanzes – an die Besucher im Lehrgarten des Vereins am Stadtpark. Zusätzlich zu den Pflanzen erhielten die Gäste wichtiges Informationsmaterial über die Nahrung des Schmetterlings, der sich auf Doldengewächse wie Fenchel, Gartenmöhre, Wilde Möhre, Dill und die Pastinake spezialisiert hat.

„Er sieht schon majestätisch aus, wie er so durch den Garten segelt. Der Schwalbenschwanz ist einer der größten Tagfalter Deutschlands. An seinen Hinterflügeln trägt er zwei schwarze Verlängerungen, die an die langen Schwanzfedern der Rauchschnalben erinnern. Wenn er

auf Partnersuche ist, fliegt er immer wieder im Segelflug an Erhebungen im Gelände herab. Die Eier legt das Weibchen auch in unseren Gärten ab, vorausgesetzt, es findet die richtigen Pflanzen“, berichtet die Vorsitzende des Obst- und Gartenbauverein Doris Deubzer

Warum der Fenchel den Schwalbenschwanz liebt: Der große Tagfalter braucht verschiedene Pflanzen, um sich im Garten wohlfühlen. Die Eier werden ausschließlich an Doldenblütern gelegt, wie Fenchel, Dill oder Möhren. Warum diese Pflanzen die schönen Raupen nicht zu fürchten brauchen? Der Nachwuchs des Schwalbenschwanzes frisst sehr langsam und schädigt die Pflanze nicht so, dass sie darunter leidet.

Der Schwalbenschwanz ist mit einer Flügelspannweite von 50 bis 75 Millimetern einer der größten Tagfalter Deutschlands. Seine Flügel sind cremefarben und schwarz gemustert. Am unteren Rand seiner Hinterflügel läuft ein blaues Band mit roten Augenflecken. Charakteristisch sind die zwei schwarzen Verlängerungen an den Hinterflügeln, die dem Schmetterling seinen deutschen Namen geben. Sie erinnern an die langen Schwanzfedern der Rauchschnalben. Die zweite Generation der Falter, die im Sommer schlüpfen, sind farbkraftiger als die Falter der ersten Generation, die im Frühjahr zu sehen sind.

Vorkommen: Europa, Asien, Nordamerika. Der Schwalbenschwanz liebt Wiesen und offenes Gelände. Gelegentlich sucht er auch Gärten auf, wenn er dort Pflanzen zur Eiablage findet.

Nahrung: Der erwachsene Schwalbenschwanz ernährt sich vom Nektar verschiedener Wildpflanzen, wie z. B. Löwenzahn, Knautie, Gundermann, Rotklee und Natternkopf. Die Raupen fressen an Doldenblütlern, zu denen z.B. die Wilde und Garten-Möhre, Fenchel und Dill gehören.

Der Schwalbenschwanz mag es wild erklärt Doris Deubzer: „Säen sie in den Gärten die Samenmischung „Bunte Schwärmerie“ aus. In der Mischung sind viele Nahrungspflanzen enthalten, die dem Schmetterling schmecken.“

Zur Vereinsarbeit merkte die Vorsitzende an, dass ab September die Arbeit der Wurzlrocker – hier werden Kinder und Jugendliche mit Naturthemen spielerische vertraut gemacht – wieder Fahrt aufnehmen kann.

NACHWUCHS BEI ADEBAR



Aufmerksame Beobachter des Storchenspaars auf dem Kamin des Sägewerk Schug freuen sich über den Nachwuchs. Unser Bild zeigt einen Elternteil bei der Fütterung von zwei Jungstörchen.

WALDERSHOF JUNIOR

Es summt und brummt im Waldkindergarten

Bienen – kleine Superhelden

Jeder kennt das summen der kleinen Bienen, wenn sie von Blüte zu Blüte fliegen, Nektar sammeln und Blüten bestäuben.

Natürlich haben auch die Waldfüchse aus dem Waldkindergarten die kleinen Superhelden bei ihrer Arbeit entdeckt und beobachtet. Dabei sind bei den Kindern viele Fragen aufgekomen. Nach deren Antworten zu forschen war unser großes Projekt in den letzten Wochen.

- Wie sieht eine Biene genau aus?
- Wie und wo leben Bienen?
- Wie stellen Bienen Honig her?
- Sind die Flügel der Bienen aus Glas?
- Und viele Fragen mehr.



Unser wichtigstes Ziel war es den Kindern zu vermitteln, warum Bienen und deren Schutz so wichtig sind - schnell war dies auch den Kindern klar.

Besonders Praktikant Max hat sich viele Gedanken gemacht, wie er den Kindern all diese Fragen kindgerecht beantworten kann. Anhand von Büchern und verschiedenen Medien wurden die Fragen der kleinen Waldfüchse zu ihrer Zufriedenheit geklärt und immer wieder neue Fragen aufgeschrieben.

Wieder 18.000 Euro für gemeinnützige Projekte in 44 Orten der Region

Anzeige

Mit Gemeindestrom und Gemeindegas sparen und Gutes tun

Gemeindestrom und Gemeindegas der ESM überzeugen durch Top-Service, Vor-Ort-Betreuung und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis. Außerdem profitieren davon immer auch die Heimatkommunen der Kunden: pro abgesetzter Kilowattstunde Strom oder Erdgas fließt jedes Jahr eine Bonuszahlung zweckgebunden an ein gemeinnütziges Projekt.

Vor kurzem wurden 18.000 Euro an 44 Orte in der Region übergeben. Damit hat die ESM seit 2012 rund 100.000 Euro Bonus an lokale Projekte ausgezahlt.

Die 18.000 Euro fließen unter anderem an lokale Kindergärten, Spielplätze, Bürgerstiftungen, Nachbarschaftshilfen, Feuerwehren und das BRK.



Geschäftsführer Klaus Burkhardt freut sich, dass die ESM auch dieses Jahr wieder eine stattliche Summe an die Kommunen überweisen kann.



GEMEINDESTROM

**Wechseln auch Sie
und tun Sie sich und
Ihrer Kommune etwas Gutes!**



GEMEINDEGAS

Infos zu den Konditionen unter

www.gemeindestrom.de
info@gemeindestrom.de
Tel. 09287 / 802-391

www.gemeindegas.de
info@gemeindegas.de
Tel. 09287 / 802-391



Ein Herz für Waldfuchse



Und so nahm
das Projekt
seinen Lauf:

- Es entstanden tolle „Bienen“- Kunstwerke.
- Bücher über Bienen wurden angeschaut und vorgelesen.
- Bereits die Kleinsten singen das Lied „Bienenstock“ fröhlich mit, begleiten es mit Musikinstrument und tanzen einen Bientanz.
- Auch bilingual wurden die Kinder an das Thema herangeführt, so dass ein Kind beim Entdecken einer Biene freudig rief: „Schau mal, eine Bee.“
- Die Kinder sähen Wildblumen als „Bienenfutter“ und bauen Nisthilfen für Wildbienen - natürlich in Bienenform.
- ... und wenn alle gemeinsam summen - „sssss“ - hört sich das fantastisch an, wie in einem echten Bienenstock.
- Als Höhepunkt darf der Besuch bei einem Imker natürlich nicht fehlen.



Zum Abschluss von diesem tollen Projekt wir im Fuchsbau noch ein summendes Bienenfest gefeiert.

Für die Waldkinder war es eine erlebnisreiche Zeit, verbunden mit der Erkenntnis, dass wir die fleißigen Tiere unbedingt brauchen, um z. B. frisches Obst auf unserem Frühstücksteller zu haben.

Während des Projekts sind wir gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungstour gegangen. Mit den verschiedensten Aktionen, Geschichten und Gesprächen wurde erlebt, wie wir als Freund der Bienen zu fleißigen Bienenschützern werden.



Auf dem Bild von links: Die Leiterin des Waldkindergarten Kathrin Götzl Erzieherin Veronique Fürst, Bürgermeisterin Margit Bayer und die Vorsitzenden der Naturfreunde Erich und Cornelia Totzauer

Die Naturfreunde Waldershof wurden bei der Ausschüttung des Gewinnsparens der Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest e.G. mit einem Betrag von 300 Euro bedacht. Der Verein wollte den Betrag an „etwas Naturverbundenes“ spenden und hat sich für den Waldkindergarten „Die Waldfuchse“ entschieden. Von diesem Geld wurde Holz für eine neue massive Sitzgruppe gekauft. Ein engagierter Vater hat mit viel Geschick aus diesem Holz die neue Sitzgruppe gebaut, die nun auf der Lichtung am Fuchsbau ihren Platz gefunden hat. Bei strömenden Regen bedankte sich die Leitung des Waldkindergartens Kathrin Götzl und die kleinen Waldfuchse sowie Bürgermeisterin Margit Bayer herzlich bei Carolin und Erich Totzauer sowie Gudrun Düvel von den Naturfreunden für ihre Spende, ohne die es diese tolle Bank nicht gegeben hätte. Als kleinen Dank überreichten die Kinder ein selbstgebasteltes „Wildbienenhotel.“ Die neue Bank ist ein weiteres Schmuckstück auf der Lichtung des Waldkindergartens und wird von den Waldfuchsen und Besuchern gerne zum Verweilen genutzt.



**Exzellentes Bild.
Toller Klang.
Einfache
Bedienung.**

TECHNILINE 43 ISI
Full-HD-Fernseher
mit optimierter,
einfacher Bedienung,
TwinTuner und
Bass Plus
Technologie.

A+ Spektrum
A+++ bis D

**BESSER
MADE IN
GERMANY** **TechniSat**
BASS PLUS
powered by **ITAL**

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

TV:Bergler TV, DVD, HiFi, Sat, Mobilfunk, Electro,
Meisterwerkstatt . . . persönlich.
95679 Waldershof, Ludwig-Höltner-Str. 9
Tel. 09231 72853, Fax 09231 72239
Internet: www.tv-bergler.de



8101_11



AZUBEE´S IMKERN

EINE KOOPERATION DER FA. SCHERDEL & DER FA. SCHMELZER



Fast 80% aller Nutz- und Wildpflanzen werden von der Honigbiene bestäubt. Die Biene trägt somit einen enorm großen Anteil an der Artenvielfalt bei, was sich sowohl auf unsere Lebensmittel als auch auf unsere blühenden, duftenden Blumen und Pflanzen in unseren Gärten auswirkt. Die Azubis der Fa. Schmelzer in Waldershof und der Fa. SCHERDEL in Waldershof/Marktredwitz möchten durch das Imkern mit firmeneigenen Bienenvölkern dazu beitragen die blühende Vielfalt unserer Landschaft zu erhalten & zu fördern.

Gemeinsam werden sie Natur und Technik vereinen. Sie werden die Theorie und Praxis rund um die Bienen und das Imkern kennenlernen, Blühflächen für die Bienen anlegen und gemeinsam einen „Smoker“ konstruieren und herstellen. Geleitet wird das Projekt von den Projektleitern Gerald Fröber (Fa. SCHERDEL) und Vanessa Hawranek (Fa. Schmelzer).

Für die Azubis der Firma Schmelzer geht das Azubiprojekt nun bereits in die zweite Runde, denn für sie war es bereits letztes Jahr die Aufgabe mit selbstgefertigtem Equipment Honig zu gewinnen und diesen dann als Weihnachtsgeschenk an Kunden zu verschenken. Im letzten Jahr haben die Auszubildenden eigenständig eine Honigschleuder, einen Abfüllimer und einen Sonnenwachsschmelzer konstruiert sowie hergestellt.

Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt des Projektes eher im technischen Bereich. In diesem Jahr soll aber vor allem auf das Imkern selbst Wert gelegt werden. Dazu folgen mehrere Praxiseinheiten an den Bienenvölkern. Einleitend zum Beginn des Azubiprojekts am 27.05.2021 hat Herr Reinhold Gietl, erster Vorsitzender des Imkervereins Eschenbach i. d. Opf., einen ausführlichen Vortrag über die Bienen und die allgemeinen Grundlagen des Imkerns gehalten. Im Vortrag wurde ebenso über die Abstammung der verschiedenen Honigsorten gesprochen. Auch die Schädlingsbekämpfung spielt eine wichtige Rolle. Durch sein mitgebrachtes Equipment konnte er seinen Vortrag perfekt unterstreichen und die Azubis haben somit erste Eindrücke sammeln können.

Bald folgt auch schon die erste Praxiseinheit direkt an den firmeneigenen Bienenvölkern, bei dem die Azubis zum ersten Mal selbst mit anpacken können.

Die firmenübergreifende Kooperation soll die Teamarbeit stärken, Einblicke in die jeweils andere Firma ermöglichen und zu dem Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

Text: Vanessa Hawranek,
Fotos: Paul Weiß





ZIEL DES AZUBIPROJEKTES IST:

- ◆ Das bisherige Wissen aus dem letzten Azubiprojekt der Fa. Schmelzer weiter zu vertiefen und die bisherigen Erfahrungen mit der Fa. SCHERDEL zu teilen
- ◆ Durch mehrere Schulungen in Theorie & Praxis Einblicke in das Imkern zu erhalten
- ◆ Gemeinsam Blühflächen für die Bienen anzulegen
- ◆ Gemeinsam einen „Smoker“ zu entwickeln & herzustellen (Schmelzer: Blechteile; SCHERDEL: Drahtbiegeteile)
- ◆ Mit firmeneigenen Bienenvölkern zu Imkern
- ◆ Den gemeinsam gewonnenen Honig zu schleudern, abzufüllen & zu etikettieren



PROJEKTTILNEHMER:

Paul Weiß, Natascha Müller, Justin Zahn, Tobias Firneis, Maxim Damen, Jaden Utzermann, Karin Market, Louis Langer, Timur Bektemirov, Diana Osmanbakiyev, Luca Bauer, Alex Gärtner, Leonie Dagner, Max Seeberger, Luca Trapani

BETREUER:

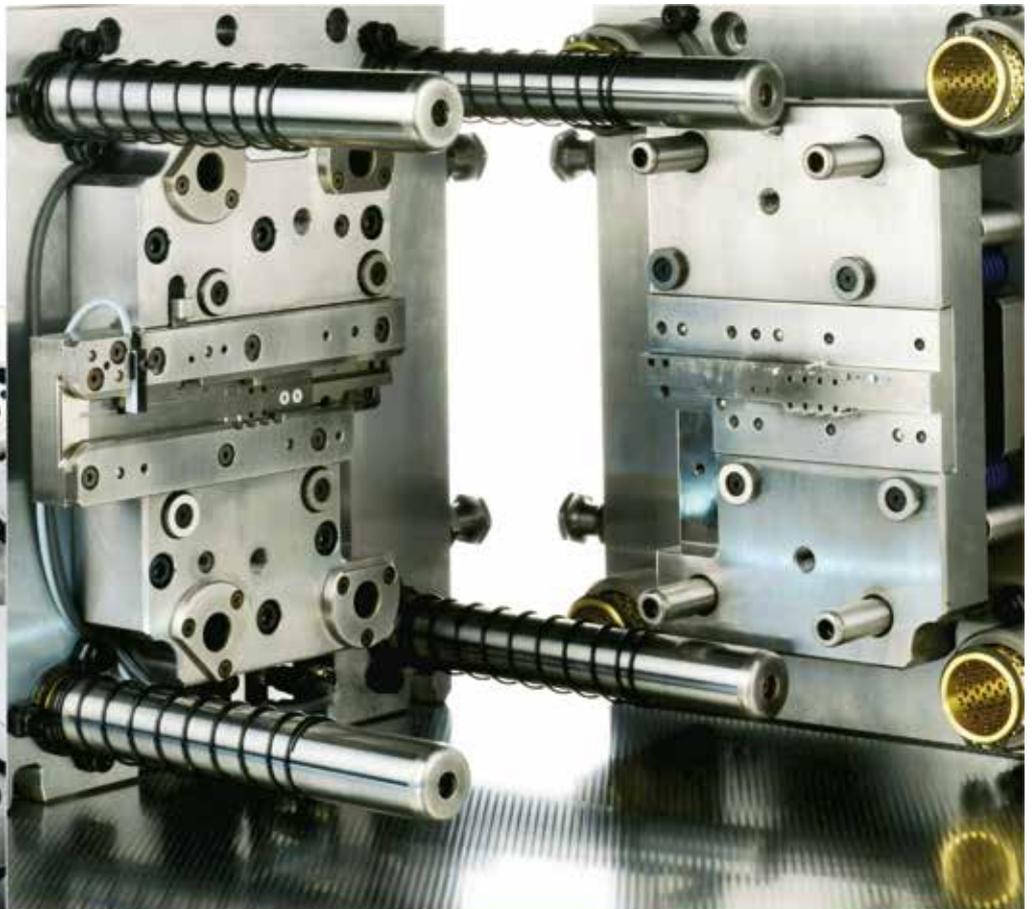
Astrid Mohr (SCHERDEL), Peter Schmelzer (Schmelzer)

PROJEKTLEITER:

Gerald Fröber (SCHERDEL), Vanessa Hawranek (Schmelzer)



schmelzer
FORMENTECHNIK



SCHMELZER FORMENTECHNIK



www.a-schmelzer.com

AKTIVER EINSATZ FÜR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Die Firma Meco wird für die erfolgreiche Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern ausgezeichnet. Das Unternehmen wurde vor 50 Jahren gegründet.

Die Firma Meco wurde vor 50 Jahren gegründet und gehört seit 1988 zur Scherdel-Gruppe in Marktredwitz. Für die erfolgreiche Teilnahme am Klima- und Umweltpakt Bayern wurde das Unternehmen durch Landrat Roland Grillmeier im Auftrag des Bayerischen Umweltministeriums ausgezeichnet. Beim Treffen im Unternehmen erklärte der Landrat: „Ich freue mich sehr über Ihr freiwilliges Umweltengagement und Ihre Initiative am Umwelt- und Klimapakt. Damit nehmen Sie eine wichtige Vorbildfunktion ein, wenn es um so zentrale Themen wie Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz in unserem Landkreis geht.“ Für Geschäftsführer Johannes Troesch ist die Auszeichnung eine Wertschätzung für die Mitarbeiter und ihre Leistungen und verweist auf die Firmenphilosophie des Unternehmens: „Die Anerkennung individueller Leistung, das Einräumen von Entscheidungsspielräumen, die Förderung von Initiative und Kreativität und die Möglichkeit zur optimalen Aus- und Weiterbildung bilden diese Grundlage, die auf traditionelle Werte zählt und



Von links stellt Fertigungsleiter Johann Fachtan, Landrat Roland Grillmeier, Fertigungsleiter Harald Thoma, Geschäftsführer Johannes Troesch, Prokuristin Frieda Reiß, Lars Trinks (Umweltmanagement), Bürgermeisterin Margit Bayer und Betriebsrat Stefan Schultes. Im Hintergrund die 1000 Tonnen Try-Out-Pressen zur Werkzeugprüfung und Kleinserienfertigung.

deren Eckpfeiler moralische und ethische Grundsätze tragen. Im Mittelpunkt des unternehmerischen Denkens und Handelns steht der Mensch. Dabei kommt dem sozialen Engagement für die Mitarbeiter die gleiche Bedeutung zu wie den Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder Partnerfirmen. Wir sind uns unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung voll bewusst.“

Lars Trinks, verantwortlich für Qualitätswesen und Umweltmanagement ergänzte: „Es wird gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlicher betrieblicher Umweltschutz praktiziert und in der Firmenkultur gelebt. Mit ressourcenschonenden und nachhaltigen Projekten tragen wir unseren Teil zum Erhalt und Verbesserung einer lebenswerten Umwelt bei, ergänzend zu unserer Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001.“

Trinks nennt dazu Beispiele. Zur Reduzierung des Energieverbrauches wurde im Nachgang zu einem Druckluftaudit die Kompressoranlage verbessert. Investiert wurde in einen zusätzlichen Kompressor, eine Steuerung für die gesamte Kompressoranlage und eine erhöhte Speicherredundanz von Druckluft. Somit kann die Fertigung dauerhaft mit 1,5bar weniger Druckbevorratung und gleichzeitig erhöhter Sicherheit bei der Druckluftversorgung produzieren. „Wir verbrauchen weniger Strom und durch die Einspeisung der Kompressorwärme in die Heizanlage auch weniger Heizöl. Teile der Hallenbeleuchtung werden gerade auf LED-Technik umgestellt. Auch ein Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauches und zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit“, ergänzt Lars Trinks.

Das Unternehmen Meco ist Spezialist und Premiümlieferant für Werkzeuge, die in der Fertigung für Karosserieteile in der Automobilwirtschaft eingesetzt werden. Das Unternehmen hat 100 Mitarbeiter. „Wir haben im Unternehmen nur Facharbeiter mit langjähriger Berufserfahrung beschäftigt und bieten auch Ausbildungsplätze mit professioneller Ausbildung im Scherdel Ausbildungs- und Trainingszentrum an“, erklärt Geschäftsführer Johannes Troesch. Die Auswirkungen der Corona-Krise wurden im Unternehmen gut gemeistert. Zum Gesundheitsschutz merkte der Geschäftsführer an, dass den Mitarbeitern einmal wöchentlich ein Corona-Test angeboten wird, auf Wunsch auch mehrfach. Bürgermeisterin Margit Bayer freute sich über die Auszeichnung der Firma Meco und wies darauf hin, dass damit ein weiterer Schritt zur umweltfreundlichen Kommune gemacht werden konnte.



Der Fachhändler in Ihrer Nähe
 Landmaschinen - Forstmaschinen - Gartengeräte








Starke Marken - Starker Partner

Tel: 09234/8159
Fax: 09234/8259

www.howa-neusorg.de
E-mail: info@howa-neusorg.de

Bayreuther Str. 12
95700 Neusorg






40 JAHRE BEIM „SCHLOSSER-METZGER“

Christa Neudert hat in dieser Zeit unter vier Generationen gearbeitet. Mit der Eröffnung der „Cafe Mühle“ geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung.

Waldershof – Die Entscheidung, 1980 eine Ausbildung als Metzgereifachverkäuferin zu beginnen, traf Christa Neudert aus Harlachmühle sehr spontan. Zwar kannte die Schülerin damals schon die Metzgerei und holte sich in den Pausen dort regelmäßig eine „Göttinger-Semmel“, die berufliche Orientierung galt allerdings einer Ausbildung in einer Näherei vor Ort. Sogar die Zusage für den Ausbildungsplatz hatte Christa Neudert schon in der Tasche. Aufmerksam wurde sie auf die Ausbildung in der Metzgerei dadurch, da Maria Schreyer im Geschäft immer wieder bei Mitschülern nachfragte, ob jemand Lust hätte, hier eine Ausbildung zu beginnen. Christa Neudert packte die Gelegenheit beim Schopf und hat nun 40 Jahre in dem Familienbetrieb – kleine Unterbrechungen gab es durch die Kindererziehungszeiten – mitgearbeitet. Für dieses vier Jahrzehnte langes Engagement wurde sie nun zum Abschied mit einer Urkunde der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz ausgezeichnet. Bei der Übergabe der Urkunde erinnerte Erwin Schreyer daran, dass Christa Neudert als Klassenbeste die dreijährige Ausbildung, mit dem Berufsschulbesuch in Weiden abschloss. Und was ist bei der Arbeitsjubilantin in Erinnerung geblieben? Spontan erinnert sich Christa Neudert daran, dass sie einmal zuhause in ihrer Handtasche Tieraugen gefunden habe, die von den Metzgern dort deponiert wurden. Ebenfalls unvergesslich bleiben die kurzen Ausflüge in der Mittagspause mit der Metzgerstocher Claudia ins Kösseinebad. „Ich habe mich bei den Schreyers immer wohl gefühlt, egal wer in den letzten vier Jahrzehnten das Sagen hatte. Es ist ein echter Familienbetrieb“, ergänzt Neudert. Aber an Ruhestand denkt Christa Neudert nicht. Sie hat sich den lang gehegten Wunsch nach einem eigenen Cafe erfüllt und vor kurzem die „Cafe Mühle“ in Harlachmühle eröffnet.



Für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit dankten die „Schlosser-Metzger“ Christa Neudert. Im Bild vorne von links Stefan Schreyer, Christa Neudert und Isabella Schreyer, dahinter Erwin und Maria Schreyer sowie Christopher Schreyer

Der „Schlosser-Metzger“ – so der Hausname der Familie Schreyer - ist seit 124 Jahren eine feste Institution in der Kösseinstadt. Den Grundstein legte Joseph Schreyer im Jahr 1897 mit der Eröffnung seiner Metzgerei unterhalb der alten Kirche Sankt Sebastian, die heute noch am gleichen Ort besteht. Im Jahr 1949 übernahm Hermann Schreyer den elterlichen Betrieb und übergab diesen im Jahr 1976 an seinen Sohn Erwin weiter. Dieser hatte bereits 1962 die Meisterprüfung abgelegt und ging für einige Zeit zur Weiterbildung nach Köln und Memmingen. Mit Stefan Schreyer, der 1989 die Meisterprüfung im Metzgerei-Handwerk ablegte und 1996 den elterlichen Betrieb übernahm, war bereits die vierte Generation im Geschäft. Und die Zukunft des Betriebes ist weiter gesichert. Stefans Sohn Christopher ist in die Fußstapfen seines Vaters und Großvaters getreten und hat nach erfolgreicher Lehre im Jahr 2016 als 19-jähriger die Meisterprüfung abgelegt.



STEUERKANZLEI MATHIAS FÜRST

Ludwig-Hüttner-Str. 19
95679 Waldershof

Tel.: 09231/5053590

Fax: 09231/5053594

www.steuer-fuerst.de



LESECLUB WALDERSHOF

Bücherausleihstunde für alle Kinder in Waldershof

**JEDEN MONTAG VON 16:30
BIS 17:30**

im Leseclub im Alten Rathaus



*Bis Montag!
Euer Leseclub*

WICHTIG

die Ausleihe ist kostenfrei
es besteht Maskenpflicht
die geltenden Hygieneregeln einhalten
Abstand einhalten
an Feiertagen ist keine Ausleihstunde, in den Ferien schon

Aktuelle Informationen erscheinen immer auf unserer Facebook-Seite



LESECLUB WALDERSHOF

Welche Bücher findet ihr zum Ausleihen bei uns?

- 📖 Geschichten über Film- und Disneyhelden und -heldinnen
- 📖 Bastel- und Experimentideen
- 📖 sehr schön illustrierte Bilderbücher ... sogar in zwei Sprachen
- 📖 Minecraft, Marvel, Paluten, Star Wars....
- 📖 Bücher, mit denen ihr in die Welt der Tiere eintauchen könnt
- 📖 Lustige Bücher wie die Olchis, Tafti, der kleine Ritter Kokosnuss...
- 📖 Bücher für jede Lesestufe
- 📖 Informationen zu der Umwelt, Natur und dem Weltall
- 📖 Wimmel- und Suchbücher zum Entdecken
- 📖 ... vieles mehr



Meldet eure Kinder für den Leseclub an! Was machen wir im LC?

Wir treffen uns einmal in der Woche, um miteinander...

- 📖 Kamishibaigeschichten zu lesen und selbst zu gestalten.
- 📖 kleine spannende Geschichten selbst zu schreiben.
- 📖 witzige Spiele miteinander zu spielen.
- 📖 Bücherboxen zu erschaffen.
- 📖 zu basteln und malen.
- 📖 beim Vorlesen in die Bücherwelt einzutauchen.
- 📖 zu Philosophieren.
- 📖 den Spaß am Lesen und Schreiben zu wecken und entdecken.
- 📖 miteinander eine schöne Zeit zu verbringen.



EINLADUNG ZUM LESECLUB

Hast du Lust, gemeinsam mit deinen Freunden Bücherhelden kennenzulernen?

In spannenden Abenteuern in der Bücherwelt?

Dann bist du bei uns im **Leseclub Waldershof** genau richtig!

Wir treffen uns **einmal in der Woche im Alten Rathaus**, um gemeinsam zu lesen, basteln, spielen oder zu experimentieren.

Wenn du **Interesse** hast, im **kommenden Schuljahr** in den Leseclub zu kommen, dann fülle mit deinen Eltern den unteren Abschnitt aus und werfe ihn **bis spätestens 31.08.2021** bei **Linda Hofmann** unter der folgenden Adresse in den Briefkasten:

Markt 21, 95679 Waldershof

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen erhalten du und deine Eltern zu **Beginn des neuen Schuljahres** auf Facebook oder per WhatsApp.

Bei Fragen erreichen deine Eltern uns auf unserer **Facebookseite** oder über die E-Mail-Adresse leseclub.waldershof@yahoo.de!

Der Leseclub wird von der **Stiftung Lesen**, der **Stadt Waldershof** und der **Jobst-vom-Brandt-Grundschule Waldershof** unterstützt.



Ich interessiere mich für den Leseclub Waldershof.

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Handynummer meiner Eltern: _____



BÄCHE ALS LEBENSADERN



Stolz präsentieren Stefan Müller und Bürgermeisterin Margit Bayer die Beschilderung an der Kössein gegenüber dem Stadtpark, die ohne Einsatz von Beton im Erdreich aufgestellt wurde. Mit im Bild (links) Bauhofleiter Artur Dziumbła

Mit der Aktion Bachbeschilderung sollen die Fließgewässer wieder mehr Beachtung finden. Umweltreferent Stefan Müller und die Öko-Gruppe planen Säuberungsaktionen.

Die zahlreichen Bäche im Stadtgebiet wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen zu bringen hat sich Umweltreferent Stefan Müller seit Jahren auf die Fahne geschrieben. Mit der Aktion „Bachbeschilderung“ geht für ihn ein Herzenswunsch in Erfüllung. Beim Ortstermin am Stadtpark machte Müller deutlich, dass mit den Namensschildern auch viele Irritationen ausgeräumt werden: „So werde der Steinbach am Hammerrang oft mit der Kössein verwechselt.“

Beschildert wurden in den letzten Wochen durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes das Kreuzweiherbachl, das Grüntzmühlbachl, der Steinbach, der Walmbach, die Kössein, der Ödweißenbach, das Sulzbachl und der Silberbach.

Der Blick des Umweltreferenten, im Hauptberuf Pädagoge und Schulleiter in Wunsiedel, geht ein ganzes Stück nach vorne. So hat er bereits ein Arbeitsblatt für die Schule entwickelt, wenn Lehrkräfte der Jobst-vom-Brandt-Schule im Rahmen von Wandertagen die Bäche vor Ort erkunden. „Die Kinder sollen wieder wissen, was wo ist und sollen sich den Verlauf der Bäche mit einer Landkarte im Kopf vorstellen können“, so die Sichtweise von Müller. Bäche sind nach Ansicht des

Umweltreferenten Lebensadern, die es zu schützen gilt. Die Wasserläufe müssen auch sauber gehalten werden und deshalb wird die Öko-Gruppe in den kommenden Wochen damit beginnen die Bäche von Unrat zu befreien. Für den Fall, dass irgendein Bach vergessen worden ist oder Bürger die Beschilderung an manchen Stellen für wichtig zu erachten, bittet Stefan Müller um Mitteilung an den städtischen Bauhof.

Eine weitere Idee von Stefan Müller ist das Projekt: „Schau in d` Au.“ Hier könnte in der Kösseineue eine Aussichtsplattform mit Informationen zum Biber, anderen Tieren und der Pflanzenwelt entstehen. Bürgermeisterin Margit Bayer freut sich über die Initiativen von Stefan Müller und der Öko-Gruppe und sagte ihre Unterstützung zu.

GESCHÄFTS- ERÖFFNUNG



Mit der Junited-Autoglas hat sich ein neues Unternehmen in der Kösseinstadt angesiedelt. Der Spezialist für Steinschlagreparaturen am Auto hat seinen Sitz an der Klatze 1. Bürgermeisterin Margit Bayer wünschte Geschäftsführer Thomas Bock und dessen Außendienstmitarbeiter Achim Arzberg einen guten Start und vor allem viele zufriedene Kunden. Zur Geschäftseröffnung überreichte sie Blumen und ein Stadtwappen. Im Bild von links Bürgermeisterin Margit Bayer, Geschäftsführer Thomas Bock und Achim Arzberger.

STARKE **WERBUNG** FÜR
STARKE **PROJEKTE**

09642 / 9149075

kastler
werbeAgentur



IMPRESSUM

Herausgeber:
kastlerwerbeAgentur
Sieglinde Kellner

Bühlweg 3
95506 Kastl
Telefon: 09642 / 9149075
Mobil: 0171 / 4276285
Telefax: 09642 / 8122
E-Mail: info@kastlerwerbeagentur.com
www.kastlerwerbeagentur.com



Ihre Full-Service-Werbeagentur.

Anzeigenverkauf:
kastlerwerbeAgentur
Sieglinde Kellner
Brigitte Dollhopf

Konzept, Redaktion und Umsetzung:
kastlerwerbeAgentur Verena Schulz

Auflage: 2.200 - 2.500 Exemplare.

Verteilung an sämtliche Haushalte (Waldershof und Ortsteile) sowie Auslage im Rathaus und bei Schreibwaren Schug. Anzeigen- und Redaktionschluß ist jeweils der 10. des Vormonats. Alle Dateien sind in digitaler Form an info@kastlerwerbeagentur.com zu senden (Bild und Text in einzelnen Dateien). Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Die kastlerwerbeAgentur übernimmt keine Haftung für die Richtig- und Vollständigkeit der Inhalte.

© kastlerwerbeAgentur. Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von der kastlerwerbeAgentur ist es nicht gestattet, dieses Magazins oder Teile daraus zu vervielfältigen. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf Datenträger wie CD, DVD, etc. oder die Übernahme sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bild-/Grafikmaterial: Stadt Waldershof, Redaktion, Unternehmen, Vereine, vecteezy.com

MEDIADATEN

GRUNDPREISE / FORMATE

B1
B 92 mm x H 272 mm
B1 Halbe Seite
Hochformat
185,- €

B2
B 188 mm x H 134 mm
B2 Halbe Seite
Querformat
185,- €

C1
B 92 mm x
H 134 mm
C1 Viertel Seite
Hochformat
115,- €

C2
B 44 mm x
H 272 mm
C2 Viertel Seite
Hochformat
115,- €

C3
B 188 mm x
H 65 mm
C3 Viertel Seite
Querformat
115,- €

D
B 92 mm x
H 65 mm
D Achtel Seite
65,- €

A
B 210 mm x
H 297 mm
A
komplette Seite
im Innenteil
300,- €

**U2
U3
U4**
B 210 mm x
H 297 mm
U
Umschlag-
Seite
450,- €

P
B 420 mm x H 297 mm
P Panorama-Seite
540,- €

Andere Formate auf Anfrage.

ANZEIGENGESTALTUNG:
ab **44,- €** (Individuelles Angebot abhängig von Größe, Textmenge und Bildern) der Anzeige

ÄNDERUNGEN VON ANZEIGEN:
Individuelles Angebot je nach Zeitaufwand

TEXTERSTELLUNG:
(PR-Texte, redaktionelle Inhalte)
bis zu **400** Wörtern: **105,- €**
bis zu **600** Wörtern: **140,- €**
bis zu **1000** Wörtern: **205,- €**

BEILAGEN auf Anfrage

Alle Preise zzgl. ges. MwSt.

10% RABATT BEI JAHRESBUCHUNG IM VORAUS

ERSCHEINUNGSWEISE

Waldershof Aktuell erscheint 4x jährlich: Februar, Mai, August, November. Darüber hinaus wird er im PDF-Format als Online Magazin auf der Website der Stadt **www.waldershof.de** und der kastlerwerbeAgentur **www.kastlerwerbeagentur.com** zur Verfügung gestellt. Anzeigen/Redaktionsschluss: jeweils zum 10. des Vormonats

VERTRIEB

Waldershof aktuell wird an fast alle Haushalte im Gebiet Waldershof verteilt.

DATENÜBERMITTLUNG

Für die einwandfreie Übermittlung der Druckunterlagen kann die kastlerwerbeAgentur keine Haftung übernehmen. Vor Übersendung von Datenübertragungen hat der Auftraggeber jeweils dem neuesten technischen Stand entsprechende Schutzprogramme für Computerviren einzusetzen. Die Datensicherung obliegt allein dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist berechtigt eine Kopie anzufertigen. Für unverlangt eingesandte Daten übernehmen wir keine Haftung. Bei fertig gestellten Anzeigen werden von uns keine Veränderungen (Korrekturen) durchgeführt. Wünschen Sie trotzdem evtl. gestalterische Veränderungen oder Korrekturen, bedarf es unbedingt einer frühzeitigen Absprache.

Wenn Sie Ihre Anzeige auf elektronischem Datenträger oder per Internet übermitteln wollen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Post: kastlerwerbeAgentur, Bühlweg 3, 95506 Kastl

(Datenträger: CD-ROM, DVD, USB-Stick)

E-Mail: info@kastlerwerbeagentur.com

DATEIFORMATE:

Anzeigen: CDR, EPS, AI, SVG, **PDF** - optimalerweise in der gebuchten Größe (Bitte immer alle Schriften in Pfade/Kurven umwandeln oder als offene Type mitliefern.)

Fotos: JPG, TIF, BMP, PSD

Text: txt, doc, otf, ... keine Pixeldaten

Auflösung: 300 dpi

Farbige Anzeigen bitte ausschließlich in **CMYK** (Euroscale Coated v2) anlegen.

Beschnittzugabe: Bei ganzseitigen Anzeigen ist ein Beschnitt von mindestens 3 mm je Seite notwendig.

Bei technischen Problemen oder anderen druckspezifischen Anfragen bitte die Abteilung Satz/Gestaltung (Verena Schulz) kontaktieren:

Tel. 09642 – 91 57 38 oder grafik@kastlerwerbeagentur.com

Auto Brucker

30 % Rabatt

gegenüber UPE auf Jahreswägen

gültig für alle Škoda Octavia & Fabia Modelle



Fahrzeugbeispiel

Škoda Fabia Drive

EZ 08/2020, 19.263 km, 110 PS,
Benzin, Schaltgetriebe, Panoramadach,
Sitzheizung, Klimaautomatik, Abstands-
regeltempomat, Start-Stop-Automatik,
Regensensor, ...

UPE 23.480 €

Preis jetzt -30%

16.470 €



Fahrzeugbeispiel

Škoda Octavia Combi 4

EZ 09/2020, 13.498 km, 150 PS,
Diesel, Automatik, Sitzheizung vo. & hi.,
Lenkradheizung, Klimaautomatik
3-Zonen, Notrufsystem, Berganfahr-
assistent, ...

UPE 38.690 €

Preis jetzt -30%

26.870 €

neuer Octavia 4
als Jahreswagen
auch als Benziner
ab 23.970 €

Auto Brucker



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



SEAT



CUPRA



OPEL

Marktredwitz

Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631-70520

Brand

Nageler Straße 4
95682 Brand
Tel. 09236-1287

Kemnath

Läuferweg 1
95478 Kemnath
Tel. 09642-5169782

info@auto-brucker.de
www.auto-brucker.de